AZ 7500 St. Moritz
123. Jahrgang | www.engadinerpost.ch
Samstag, 25. Juni 2016

Engadiner Post
POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Ftan «Ün gir da bügl a bügl tras cumün» ha nom la nouva sporta da la fracziun da Ftan. Tscherts bügls vegnan decorats cun ouvras d'art. **Pagina 4**

Stampa Ein Podium befasste sich kürzlich mit dem Projekt «Centro Giacometti 2020», bei dem auch deutsche Architekturstudenten mitwirkten. **Seite 12**

Tourismus «Mehr Mut» lautete der Grundtenor am traditionellen «Kick-off»-Anlass zur Lancierung der touristischen Sommersaison. **Seite 13**

Die Lagalbbahn ist gerettet

Überraschende Wende: Die Familie Niarchos ermöglicht einen Bahnen-Deal

Neue Besitzverhältnisse sichern die Zukunft der Lagalb: Engadin St. Moritz Mountains übernimmt die Piz Nair-Bahnen und gibt dafür die Lagalb und die Diavolezza ab.

RETO STIFEL

Gelingt die Rettung der Lagalbbahn? Diese Frage hat in den letzten Monaten die Gemüter bewegt. Kurz vor Redaktionsschluss dieser Ausgabe ist über eine Medienmitteilung ein überraschender Entscheid kommuniziert worden: Mit einem «Bahnentausch» streben die Engadin St. Moritz Mountains AG und die Piz Nair AG eine Gesamtlösung an. Was bedeutet das konkret? Die Piz Nair AG erwirbt von Engadin St. Moritz Mountains die Diavolezza und die Lagalb und wird auf den Juni 2017 zur Diavolezza Lagalb AG umbenannt und somit zu einer Schwestergesellschaft der Corvatsch AG. Engadin St. Moritz Mountains übernimmt im Gegenzug die Anlagen der Piz Nair AG (Luftseilbahn und Sesselbahn Lej da la Pêsch). Ein Arbeitsplatzabbau ist nicht vorgesehen, über die Konditionen der Transaktion wurde Stillschweigen vereinbart, heisst es in der Mitteilung.

Keine einfachen Entscheidungen

Hinter diesem Deal steckt die Unternehmerfamilie Niarchos, welche Mehrheiten am Piz Nair und am Corvatsch hält. «Wir wollen einen Weiterbetrieb der Lagalb ermöglichen, sehen aber nur eine Möglichkeit dazu, wenn diese mit der Diavolezza zusammen betrieben werden kann», sagt Franco Tramèr, VR-Präsident der Piz Nair AG.

Überrascht von der Entwicklung wurde offenbar auch die Engadin St. Moritz Mountains. Gemäss VR-Präsident Luis A. Wieser seien viele Optionen zur Rettung der Lagalb geprüft worden. «Wir hätten aber nie daran gedacht, dass die Familie Niarchos die von ihr gegründete Piz Nair-Bahn abgeben würde.» Die neue Situation biete die Möglichkeit, den Betrieb des gesamten Gebietes Corviglia Piz Nair zu optimieren. «Die Übernahme des Piz Nair entspricht unserer Strategie, unser Kerngeschäft zu stärken», so Wieser.

Pro Lagalb gab den Anstoss

Um den Deal aus Sicht der Engadin St. Moritz Mountains definitiv zu besiegeln, benötigt es einen VR-Entscheid. Die entsprechende Sitzung wird am kommenden Dienstag stattfinden. Für Wieser nicht nur Formsache. Gerade der Verkauf der Diavolezza sei kein einfacher Entscheid. Bei der Corvatsch AG und der Piz Nair AG dürften die Aktionäre definitiv entscheiden. Für Franco Tramèr ist klar, dass erst die Initiative der Pro Lagalb den Stein ins Rollen gebracht hat. Diese habe eine Reihe interessanter Ideen eingebracht und viel Vorarbeit geleistet. «Wir möchten diese in unsere Überlegungen mit einbeziehen und laden die Unterstützer der Pro Lagalb ein, sich auch an der neuen Diavolezza Lagalb AG als Aktionäre zu beteiligen», wird Tramèr in der Medienmitteilung zitiert.

«Wir haben unser Ziel mit der Rettung der Lagalb erreicht», freut sich Rainer Good, der zusammen mit George Walliser Initiant der Pro Lagalb AG die Ideen des Freeridens und Mountainbikens weiterverfolgen will. Gemäss Good wäre die Lagalb so oder so im kommenden Winter wiedereröffnet worden. Wenn nicht mit der jetzt präsentierten Lösung, dann mit den Zusagen von Kleinaktionären, 1,5 Millionen Aktienkapital zu zeichnen und mit Beteiligung von Gross-Investoren, mit denen man in intensiven Verhandlungen stand. Good hofft, dass sich nun möglichst viele Lagalb-Freunde an der neuen Gesellschaft beteiligen und sich dort mit ihren Ideen einbringen werden. Beeindruckt zeigt er sich vom Engagement der Familie Niarchos. «Für das Engadin ist das unglaublich wertvoll, und wir wissen das sehr zu schätzen».

Am 23. Dezember soll die Lagalbbahn ihren Winterbetrieb aufnehmen. Ein Deal zwischen den grossen Oberengadiner Bergbahnunternehmen macht es möglich. Foto: Engadin St. Moritz Mountain AG

Ein klarer Entscheid als gute Basis

Silvaplana Daniel Bosshard heisst der neue Silvaplaner Gemeindepräsident. Er wird auf Anfang 2017 die Nachfolge von Claudia Troncana antreten. Sie hat bereits vor längerer Zeit angekündigt, keine weitere Legislatur mehr anzuhängen. Bosshard ist am Mittwochabend sehr deutlich zum Präsidenten gewählt worden. Er erzielte 146 Stimmen und damit ein Mehrfaches der Voten von Urs Reich (53) und Daniel Pensa (16). Gemäss Bosshard muss es gelingen, den touristischen Turnaround zu schaffen. Dabei soll Bewährtes nicht über Bord geworfen werden. (rs) **Seite 7**

Stimmungsvolle Opernaufführung

Maloja Heute findet im Hotel Maloja Palace die Premiere von Vincenzo Bellinis Oper «Bianca e Fernando» statt. Für die Inszenierung der Schweizer Erstaufführung dieses relativ unbekannten Werkes des italienischen Komponisten zeichnet der Holländer Designstar Peter George d'Angelino Tap verantwortlich. Die Premierengäste dürfen sich auf viele schöne Melodien, farbenfrohe Kostüme, ein originelles Bühnenbild und dramatische Momente freuen. Auch auf herausragende Protagonisten mit klangvollen Stimmen, ein nuanciert spielendes Festivalorchester und einen Opernchor, der über sich hinauswächst. Nach der Premiere wird die Produktion noch dreimal in Maloja aufgeführt, danach wird das Ensemble in Basel und auch noch an weiteren Orten gastieren. (mcj) **Seite 3**

Festagià l'albierg da giuventüna

Sta. Maria L'albierg da giuventüna a Sta. Maria illa Val Müstair exista daspö 50 ons. Pels respunsabels da la Società svizra d'albiergs da giuventüna es quista chasa da vacanzas ün prodot da nischa in tuot lur spüerta. Tenor René Dobler, manader da la Fundaziun svizra per turissem social, tuornan adüna darcheu ils medems giasts in quist albierg. Il segmaint da giasts es vast e 50 pertschient dad els sun persunas singulas. Eir gruppas o classas da scoula predschan la spüerta e la particularità da la Chasa Plaz a Sta. Maria. Cun seis 47 lets pissera l'albierg da giuventüna per passa 4300 pernottaziuns. Il stabilimaint es adüna darcheu gnü renovà, ingrondi ed adattà a las pretaisas dals giasts. Per mantgnair eir in avegnir il standard bsögnaivel faja dabsögn dad ulteriuras investiziuns. (anr/afi) **Pagina 4**

3,6 milliuns francs investiziuns i'l futur

Zernez Il suveran dal cumün Zernez vain confruntà in lündeschdi saira cul prüm rendaquint cumünaivel daspö la fusiun. L'on 2015 serra cun ün guadogn net da 3,74 milliuns francs, inclus trais milliuns contribuziuns chantunalas propcha pella fusiun dals cumüns. Implü ha la radunanza cumünala da decider davart ün credit d'investiziun da 3,6 milliuns francs. Inclus in quel credit sun 2,4 milliuns francs pella sanaziun dal provedimaint central da chalur existent ed 1,2 milliuns francs pella reütilisaziun da la halla da ziplas existenta. Quella dess gnir partida cun üna platta da beton in duos plans e gnir transmüdada in localitats da garascha pellas diversas secziuns da las gestiuns tecnicas da Zernez e pel adöver dals pumpiers. Il proget dess gnir realisà dürant l'on chi vain. (jd) **Pagina 5**

Urs Wohler kehrt in die Heimat zurück

Engadin Scuol Urs Wohler verlässt die Destination Scuol Samnaun Val Müstair AG nach elf Jahren auf Ende 2016. Dieser Schritt erfolgt nach 25 Jahren in einer lokalen, kantonalen und regionalen Tourismusorganisation Graubündens. Im nächsten Lebensabschnitt übernimmt Wohler die Geschäftsführung der Niesenbahn AG in seiner Heimat Berner Oberland. «Ich habe mich für das Produkt entschieden. Dass dieses Produkt in meiner ursprünglichen Heimat angeboten wird, ist reiner Zufall», sagt Urs Wohler im Interview mit der Engadiner Post. Bei seinem neuen Arbeitgeber hat Wohler direkten Einfluss auf die gesamte Servicekette. Bei der Destination hingegen sind die Erfolgsfaktoren von der professionellen Arbeit der Leistungspartner abhängig. (nba) **Seite 7**

9 771661 010004 60025

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Silvaplana

Öffentliche Mitwirkungsauflage Totalrevision Gemeindeverfassung

Die Gemeindeverfassung der Gemeinde Silvaplana vom 31. März 1989 ist veraltet und soll einer Totalrevision unterzogen werden.

Die interessierten Bürgerinnen und Bürger, sowie interessierte Kreise sind eingeladen, sich im Rahmen der Mitwirkung vernehmen zu lassen. Der Entwurf kann entweder auf der Gemeindekanzlei bezogen, oder auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden (www.silvaplana.ch).

Auflagedauer:
23. Juni 2016 bis 20. Juli 2016

Auflageort:
Gemeindekanzlei Silvaplana und Homepage der Gemeinde Silvaplana www.silvaplana.ch

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag, 09.00–11.30 Uhr und von 14.30–17.00 Uhr

Eingaben:

Wünsche und Anträge sind in schriftlicher Form oder per Mail (kanzlei@silvaplana.ch) bis zum 20. Juli 2016 (Datum Poststempel) an den Gemeindevorstand zu richten.

Silvaplana, 25. Juni 2016

Gemeindevorstand Silvaplana

176.806.434 xzx

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Sitzung des Gemeinderates

Donnerstag, 30. Juni 2016, 20.00 Uhr, Gemeindesaal, Altes Schulhaus, Plazza da Scoula

Traktanden:

1. Protokoll der 4. Sitzung des Gemeinderates vom 28. April 2016
2. Antrag betreffend Anpassung von Art. 41 der Statuten des Verbandes Abwasserreinigung Oberengadin (ARO)
3. Antrag zur Gewährung eines Kredites über CHF 240 000 für den Lawinenverbau Piz Nair Pitschen
4. Antrag zur Gewährung eines Überbrückungskredites in der Höhe von CHF 270 000 (Kreditlimite) zugunsten der See-Infra AG St. Moritz
5. Antrag Motion Fritz Nyffenegger «Revision der Gemeindeverfassung»
6. Antrag Postulat Fritz Nyffenegger zu «Gemeindegesetzen, -verordnungen und Reglementen»
7. Antrag Motion Fritz Nyffenegger «Budget 2017»
8. Tätigkeitsbericht des Gemeindevorstandes für die Monate April und Mai 2016
9. Varia

St. Moritz, 25. Juni 2016

Gemeinde St. Moritz

176.806.392 xzx

Grund zum Feiern

Jubiläum Die Geschäftsleitung der Graubündner Kantonalbank freut sich, Stefan Bigler aus Scuol zu seinem Dienstjubiläum im Juli 2016 gratulieren zu können. Er ist seit 15 Jahren bei der GKB Scuol tätig. (Einges.)

Die Druckerei der Engadiner
info@gammeterdruck.ch

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Celerina

Alpfest Imsüras

Sonntag, 3. Juli 2016 auf der Alp Laret in Celerina

11.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst mit musikalischer Begleitung, anschliessend geselliges Beisammensein

Verpflegung aus dem eigenen Rucksack. Die Gemeinde offeriert Risotto und Getränke.

Zum Grillieren steht eine Feuerstelle zur Verfügung. Würste können auf Platz gekauft werden.

Für ältere Personen besteht um 10.00 und 10.30 Uhr eine Transportmöglichkeit ab Bahnhofplatz Celerina.

Anmeldung für den Transport bei Herr Peter Notz (Tel 079 331 81 53).

Imsüras mit ökumenischem Gottesdienst findet bei jeder Witterung auf der Alp Laret statt.

Die Einwohner und Gäste von Celerina sind herzlich eingeladen, an Imsüras teilzunehmen.

Celerina, 25. Juni 2016

Gemeindeverwaltung Celerina/Schlarigna

176.806.324 xzx

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Samedan

Baupublikation

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekanntgegeben:

Bauherr: Rhätische Bahn AG, Bahnhofstrasse 25, 7002 Chur

Bauprojekt: Neubau Aussenzugang beim RhB-Depot

Strasse: Suot Staziun 23

Parzelle Nr.: 1336

Nutzungszone: Bahnhofzone

Auflagefrist: vom 27. Juni 2016 bis 18. Juli 2016

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen: Gemeinde Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, 25. Juni 2016

Im Auftrag der Baubehörde
Das Bauamt

176.806.437 xzx

Baupublikation

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekanntgegeben:

Bauherr: MCS Bau GmbH, Via da la Staziun 38, 7504 Pontresina

Bauprojekt: Umbau bestehendes Wohnhaus mit Anbau Garage

Strasse: Punt Muragl 11

Parzelle Nr.: 1510

Nutzungszone: Wohnzone 1

Auflagefrist: vom 27. Juni 2016 bis 18. Juli 2016

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen: Gemeinde Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, 25. Juni 2016

Im Auftrag der Baubehörde
Das Bauamt

176.806.436 xzx

Gute Jahresrechnung

Bergell An der Gemeindeversammlung vom 23. Juni haben die 45 anwesenden Stimmberechtigten Jahresbericht und Jahresrechnung 2015 der Gemeinde Bregaglia und des Spitals/Altersheims Bregalia grossmehrheitlich abgesegnet. Die laufende Rechnung schloss bei einem Gesamtertrag von 25,59 Mio. Franken und einem Gesamtaufwand von 25,23 Mio. Franken mit einem Ertragsüberschuss von gut 357 000 Franken. Wie an der Versammlung zu erfahren war, hat die Gemeinde auch einen rekordverdächtig hohen Cashflow erwirtschaftet, er betrug knapp 4,6 Millionen Franken. Bewilligt wurde zudem der Kauf einer Landparzelle in Borgonovo zur Erstellung öffentlicher Parkplätze. Auch ein Zusatzkredit über 60 000 Franken für die Sanierung von Strassen und Werkleitungen in San Cassiano in Vicosoprano wurde genehmigt. Die Stimmberechtigten stimmten auch der kostenlosen Übernahme einer Erschliessungsstrasse des EWZ durch die Gemeinde zu. An der Versammlung wurden zudem Informationen zum Hotel-Impulsprojekt und zum Bergeller Gesundheitszentrum vermittelt. (ep)

Ausgezeichneter Mittagstisch

Bergell Letzte Woche konnte der Kanton Graubünden den ersten «Bisch fit?» – Mittagstisch auszeichnen. Der Schulverbund Bregaglia mit den drei Standorten Stampa, Vicosoprano und Maloja haben die Kriterien für einen gesunden Mittagstisch erfüllt und durften am 17. Juni in feierlichem Rahmen die Auszeichnungen entgegennehmen, wie der Bergeller Schulrat Roland Valentin mitteilt.

Das Beratungsangebot «Ausgezeichneter Mittagstisch» des Kantons Graubünden ist ein Projekt des Programms «Bisch fit? Gesundes Körpergewicht». Von der Zusammenarbeit mit der Ernährungsberaterin Karin Jäger profitieren interessierte Organisatoren der Mittagstische in Form von umfangreicher Beratung und Hilfestellung zu Ernährungsfragen, Menüplänen, Allergien und anderen speziellen Bedürfnissen sowie einer Schulung aller Mitarbeitenden. Die Betreuung dauert je nach Betrieb rund ein Jahr und wird mit einer Auszeichnung abgeschlossen. Nach zwei Jahren kann der Betrieb die Auszeichnung erneuern lassen.

Kinder und Jugendliche und deren gesunde, ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung stehen im Mittelpunkt dieses Projekts. So sind die Kriterien, welche für die Auszeichnung erfüllt werden müssen, auf diese Anforderungen abgestimmt. Beurteilt werden beispielsweise die Energiebilanz eines Menüplans, die Art und Menge der verwendeten Fette, die Abwechslung im Speisenplan sowie die Saisonalität der gewählten Lebensmittel. Ebenfalls wird Wasser als Getränk gefördert.

Die Kinder werden nach Möglichkeit in die Zubereitung der Mahlzeiten miteinbezogen und werden so automatisch für eine gesunde Ernährung sensibilisiert. (pd)

Neuer «Bus alpin Bergün-Albulapass»

Öffentlicher Verkehr Ab diesem Sommer gibt es mehr Busverbindungen zwischen dem Engadin und dem Parc Ela. Vom kommenden Samstag verkehren bis 23. Oktober täglich neu drei Busse von La Punt respektive vier Busse von Bergün zum Albulapass. Das neue Busangebot ist Resultat des erfolgreichen letztjährigen Versuchsbetriebs. Mit dem «AlbulaBUS» waren 2015 rund 400 Fahrgäste auf der Albula-Passstrasse zwischen La Punt und Bergün unterwegs. Dies ist für die Träger des Angebotes – die Gemeinden und Tourismus Bergün und La Punt sowie Parc Ela und den Kanton Graubünden – ein erfreuliches Ergebnis, wie sie in einer Mitteilung schreiben. Deshalb werde nun der langfristige Betrieb lanciert, und die Fahrgastzahl soll in diesem Sommer verdoppelt werden.

Bereits in diesem Sommer werden alle neun neuen Haltestellen entlang der Strecke Bahnhof Bergün – Albulapass, Hospiz und Bahnhof/Dorfplatz La Punt Chamues-ch mit neuen Informationstafeln ausgestattet. Auch der Kleinbus mit 12 Plätzen des Betreibers Edelweiss Reisen aus Celerina ist in seiner Funktion als Bus alpin erkennbar. Alle Fahrten müssen bis eine Stunde vor der Fahrt reserviert werden. Ab der Saison 2017 wird der Busbetrieb auch auf im offiziellen Kursbuch sowie auf der SBB-Website abrufbar sein. (pd)

Neuer Beruf in der Gastronomie

Berufsbildung Der bisher in Graubünden ausgebildete, kantonal reglementierte Beruf «Hotel- und Gastrofachfrau/-mann» wird durch einen eidgenössisch reglementierten Lehrgang abgelöst. Der Bund plant, die entsprechende Verordnung des Berufes «Hotelkommunikationsfachfrau/-mann EFZ» auf den 1. Januar 2017 in Kraft zu setzen. Die Ausbildung soll in Graubünden ab nächsten Sommer angeboten werden. Das schreibt die Standeskanzlei des Kantons Graubünden. Die Bündner Regierung ist bereit, die Gastgewerbliche Fachschule Graubünden unter der Trägerschaft der Swiss School of Tourism and Hospitality (SSTH) mit der neuen Ausbildung zu beauftragen. (pd)

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 058 680 91 50
stmoritz@publicitas.ch
Verlag:
Gammeter Druck und Verlag AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint:
Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7833 Ex., Grossauflage 17 506 Ex. (WEMF 2015)
Auflage: 8088 Ex. inkl. Digitalabos (Selbstdeklaration)

Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Jon Duschletta (jd); Marie-Claire Jur (mcj); Liwia Weible (lw), Alexandra Wohlgensinger (aw)

Praktikantin: Carla Sabato

Produzent: Reto Stifel

Technische Redaktion: Liwia Weible (lw)

Posta Ladina: Nicolo Bass, Chefredaktor-Stellvertreter (nba), Selina Bisaz (sbi)

Leserforum

Gesundheitstourismus: St. Moritz, das Fragezeichen

«Scuol weist Chur den Weg!», titelte die Presse diese Woche. In Sachen Gesundheitstourismus haben unsere Nachbarn aus dem Unterengadin vor nunmehr zehn Jahren von Konkurrenz auf Kooperation umgestellt und ernten heute die Früchte der Zusammenarbeit. Laufend werden neue Angebote lanciert und helfen, Betten in Hotels und Kliniken zu füllen.

Das Gegenbeispiel heisst St. Moritz: Wie ein Fragezeichen windet sich die einst als «Weltkurort» vermarktete Topdestination um das Thema Gesundheitstourismus. Zwar sagte die Bevölkerung im letzten Oktober mit über 60 Prozent Ja zum Gesundheitstourismus, das Projekt «Serletta» für eine neue Klinik und ein Gesundheitshotel wird aber von ein paar wenigen – darunter drei Hoteliers – mit juristischen Schritten bekämpft. Auch in St. Moritz-Bad sieht es nicht besser aus: Nach der Kündigung des Hauptmietvertrages ist das Heilbad von der Schliessung bedroht – mehr als 30 Arbeitsplätze stehen auf dem Spiel. Eine Schliessung des Heilbades wäre für St. Moritz ein Verlust unbekannten Ausmasses. Den Eigentümer des Gebäudes, ein ausländischer Finanzinvestor, scheint das nicht zu kümmern. Über seine Absichten lässt er St. Moritz im Ungewissen.

Die Gemeinderatsfraktion der SVP/GdU fordert, dass die Politik dieses Trauerspiel beendet und sich aktiv für den Erhalt unseres Heilbades einsetzt. Wer das Heilbad-Areal besitzt, hat auch eine moralische Verantwortung für die Bädergeschichte von St. Moritz. Und wenn der aktuelle Besitzer das nicht erkennt, muss die Gemeinde einen Rückkauf oder eine Umzonung des Geländes in Betracht ziehen.

Die Politik – und hier schliesse ich uns nicht aus – hat vieles gutzumachen. Verschliessen wir nicht die Augen, handeln wir! Der Gesundheitstourismus ist ein Geschäftsfeld für die Zukunft, dem wir in der Gesamtstrategie unseres Ortes mehr Gewicht geben müssen. Dass dadurch Einzelinteressen tangiert werden, liegt in der Natur der Sache.

Wo verschiedene Interessen aufeinanderprallen, sollten die Gesamtinteressen von St. Moritz und der Region im Vordergrund stehen. St. Moritz muss im Gesundheitstourismus Farbe bekennen. Einsprachen, Gerichtsverhandlungen und Missgunst führen uns nicht zum Ziel. Statt sich wie ein Fragezeichen hin- und herzuwinden, sollte St. Moritz endlich ein Ausrufezeichen setzen. Das Erfolgsmodell Unterengadin lässt grüssen.

Für die SVP/GdU-Gemeinderäte St. Moritz, Mario Salis

Glanzvolle Opern-Erstaufführung in Maloja

Ein Festival der Stimmen an der jüngsten Produktion von Opera St. Moritz

Intendant Martin Grossmann hatte die glänzende Idee, Vincenzo Bellinis zweite Oper «Bianca und Fernando» erstmals in Maloja aufführen zu lassen. Das Wagnis hat sich gelohnt, die Generalprobe am Donnerstag fand viel Beifall im nahezu ausverkauften Hotel Maloja Palace.

GERHARD FRANZ

Einblick in eine Szene zum Ende des Stücks: Auf der linken Seite Fernando (Michael Feyfar), und auf der rechten Seite dessen Vater, Herzog Carlo von Agrigent (Martin Snell). Foto: fotoswiss/Giancarlo Cattaneo

Unbegreiflich, dass Vincenzo Bellinis «Bianca und Fernando» fast nie zu hören ist. Dabei hat es alle wichtigen Ingredienzen einer italienischen Oper: Gewalt, Verrat, Liebe. Dazu eine fabelhafte Musik, beste Gesangsnummern und einen aktiven Chor.

Leider konnte man die Ouvertüre nicht richtig geniessen, da die erste Szene im Vorraum spielte und erst nach zehn Minuten endlich alle ihre Plätze eingenommen hatten. Da war nämlich schon einiges an toller Musik von Bellini zu hören. Das Basler Festival-Orchester spielte konzentriert und bot immer wieder mitreissende Farben, insbesondere der Bläser. Dirigent Thomas Herzog hatte alle Hände voll zu tun, denn eben dem Orchester gab er auch die Einsätze für die Solisten sowie für den Chor.

Raffaele Cortesi hatte als erfahrener Korrepetitor die Solisten einstudiert, Olga Machonova Pavlu den Chor. Sofort fiel der Sänger des Fernando Michael Feyfar mit seinem gut geführten Tenor auf; mit mühelos strahlender Höhe bis zu satten Spitzentönen versucht er zu verhindern, dass sein Vater, Herzog Carlo vom Thron gestürzt wird. Rund und geschmeidig mit dunklen Baritonfarben sein Widersacher Filippo, gesungen und prächtig gespielt vom Bündner Flurin Caduff. Eva Fiechter ist die Dritte im Bunde glanzvoller Stimmen. Ein toller Sopran mit viel Kraft und Beweglichkeit, auch in den dramatischen Partien. Ganz wunderbar ihr Duett im zweiten Akt, als Fernando sich zunächst als Adolfo ausgibt und in hochdramatischen Szenen seinen Kontrahenten Filippo zur Aufgabe seines verruchten Plans bewegen will. Eine wundervolle sonore Bassstimme von Martin Snell als Herzog Carlo, leider erst am Ende des zweiten Aktes zu hören. James Park liess als Uggero, Freund von Fernando, seinen gut geschulten Tenor erklingen. Sehr eindrücklich das Duett von Bianca mit ihrer Dienerin Eloisa, gesungen von der Zugerin Anna Nero. Kleinere Partien hatten die Mezzosopranistin Lama Beuqe aus Paris als Viscardo, Vertraute von Filippo, und Riccardo di Francesco als Clemente, Vertrauter von Fernando. Peter George d'Angelino Tap besorgte die sinnvolle Regie, die schönen Kostüme und das Bühnenbild mit den Gewaltszenen, passend zum ersten Akt. Am Schluss kann Carlo wieder seinen Thron besteigen, Fernando und Bianca geben sich als Geschwister zu erkennen. Ein grosses Lob dem Chor aus Basel und Graubünden. Vor allem die dreizehn Herren waren mit erheblicher Stimmgewalt zu vernehmen.

Aus Catania stammend, war der begnadete Komponist lange erfolglos, auch in der Liebe. Das änderte sich erst in Paris mit seiner Oper: «I Puritani». Doch das Glück währte nur kurz: Mit 34 Jahren starb Bellini ganz plötzlich.

Weitere Aufführungen am Samstag 25., Sonntag 26., und Donnerstag 30. Juni; jeweils um 18.00 Uhr. Am Samstag, 2. Juli um 17.30 Uhr findet die Dernière statt. www.opera-stmoritz.ch

Ja zu mehr Schutz der Gesundheit

Gesundheitsgesetz Die Standeskanzlei teilt mit, dass die Bündner Regierung den Entwurf für eine Totalrevision des Gesundheitsgesetzes zu Handen des Grossen Rates verabschiedet hat. Zweck des revidierten Gesundheitsgesetzes sind Schutz und Förderung der Gesundheit der Bevölkerung. Das neue Gesundheitsgesetz löst das bisherige aus dem Jahre 1984 ab und trägt der seither eingetretenen Entwicklung im öffentlichen Gesundheitswesen Rechnung. Die Gesetzessystematik wird gegenüber dem geltenden Gesetz verbessert. Zudem werden ergänzende Bestimmungen eingebaut: Im Bereich der Pflichten der Gesundheitsfachpersonen, der Betriebe des Gesundheitswesens sowie der Patientenrechte und -pflichten. Im Zuge der Totalrevision wird die Aufgabenteilung zwischen Gemeinden und Kanton umfassender festgelegt und das kantonale Recht in den Bereichen Prävention, Epidemiebekämpfung und Berufsausübung der Gesundheitsfachpersonen den bundesrechtlichen Vorgaben angepasst. Die Anpassungen an das Bundesrecht haben zur Folge, dass jede Person, die ihren Beruf in eigener fachlicher Verantwortung ausübt, künftig eine Berufsausübungsbewilligung benötigt. Unabhängig davon, ob sie selbständig erwerbstätig oder angestellt ist. Die Vorlage wird vom Grossen Rat in der Augustsession behandelt. (pd)

Der BKPJV schliesst drei Mitglieder aus

Jägerverband Der Zentralvorstand des Bündner Kantonalen Patentjäger-Verbandes (BKPJV) hat den Verbandsausschluss von drei Mitgliedern beschlossen. Dies schreibt der BKPJV in einer Medienmitteilung. Der Entscheid sei ein sehr schwieriger gewesen, aber ein unumgänglicher, wird Verbandspräsident Robert Brunold zitiert. Der 6700 Mitglieder starke BKPJV ist dafür bekannt, dass seine Basis eine offene und teilweise auch emotionale Streitkultur führt.

Dies soll laut dem Zentralvorstand ein gewinnbringender Aspekt für den Verband sein. Gerade wegen der kritisch geführten Streitkultur zur Sonderjagd sind während der letzten 30 Jahre einige Verbesserungen der Jagdplanung herbeigeführt worden. Das jüngste Beispiel seien die neuesten Massnahmen zur Asylbewirtschaftung, mit welchen man Mehrabschüsse im September erreichen will und auch schon erreicht hat. Der BKPJV unterstreicht, dass sich der Verband bei dieser wichtigen Frage gegen den Willen des Amtes für Jagd und Fischerei durchgesetzt habe.

Auch deshalb anerkannten 92 Prozent der Delegiertenstimmen gemäss Beschluss der Delegiertenversammlung, dass trotz aller Massnahmen eine Sonderjagd als Regulierungsinstrument auch in Zukunft unumgänglich sei. Im Wissen, dass harte, aber sachbezogene und lösungsorientierte Kritik zielführend ist, ist auch beim Thema Sonderjagd die Toleranzgrenze sehr hoch gesetzt.

Leider habe sich aber die Kritikform des Initiativkomitees gegen die Sonderjagd radikalisiert. Auf dessen Homepage und anhand von Publikationen und Zitaten in den Tageszeitungen werde mit Bildern, Texten oder sogar einem Song respektlos verbands- und jagdschädigend für dessen Ziele geworben, so der Zentralvorstand. Den drei ausgeschlossenen Mitgliedern, darunter auch SVP-Grossrat und Initiant der Sonderjagdinitiative, Christian Mathis, wird zu grosse Nähe zu den Sonderjagdgegnern vorgeworfen. (pd)

Teilrevision der Kinderschutzverordnung

Graubünden Die Bündner Regierung erlässt gemäss einer Mitteilung der Standeskanzlei die Teilrevision der Kindes- und Erwachsenenschutzverordnung (KESV). Am 1. Januar 2013 trat die Teilrevision des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs (ZGB) betreffend Erwachsenenschutz, Personenrecht und Kindesrecht in Kraft. Mit dieser Änderung wurde das Vormundschaftsrecht grundlegend revidiert und an die heutigen Gegebenheiten und Anforderungen angepasst. Auf kantonaler Ebene wurden die Änderungen mittels einer Teilrevision des Einführungsgesetzes zum ZGB sowie mit dem Erlass verschiedener Verordnungen umgesetzt. Die wichtigste Neuerung bildete dabei die Schaffung von fünf kantonalen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden.Die ersten Erfahrungen mit dem neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrecht zeigen, dass ein gewisser Anpassungsbedarf besteht. Mit der Teilrevision der KESV soll einerseits die Stellung und die Funktion der Geschäftsleitung der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) präziser gefasst werden. Andererseits wird die Kostenregelung, insbesondere die Bestimmungen betreffend Verfahrens- und Massnahmekosten revidiert. (pd)

Kompromiss im Bikezwist gefunden

Samedan Der Gemeindevorstand Samedan hat sich anlässlich seiner letzten Vorstandssitzung nochmals intensiv mit einigen Fragen der Nutzung von Wanderwegen im Gebiet Padella durch Biker auseinandergesetzt.

Vorausgegangen war ein Gespräch am Runden Tisch wie auch eine Begehung vor Ort mit Vertretern der Bike School Engadin und der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz.

Der aus den Gesprächen am Runden Tisch und durch die Begehung resultierende Kompromissvorschlag sieht gemäss einer Mitteilung der Gemeinde Samedan vor, dass der Weg von der Alp Clavadatsch und der bereits heute befahrene Trail von der Alp Muntatsch über Alpetta zur Acla Alesch befahrbar bleibt.

Den Mountainbikern, welche den Panorama Trail Padella befahren, stehen somit, nebst dem Fahrweg von Muntatsch, auch technisch anspruchsvollere Trails für die Abfahrt ins Tal zur Verfügung.

Mit der Umsetzung dieses Alternativvorschlages wird seitens der Gemeinde jedoch an der amtlichen Sperrung der übrigen Abschnitte festgehalten. Dieses Vorgehen sei sowohl von der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz als auch von der Bike-Interessenz akzeptiert und verstanden worden, schreibt der Gemeindevorstand.

Die Sommersaison soll nun dazu dienen, Erfahrungen zu sammeln, um später über das weitere Vorgehen bezüglich baulichen Anpassungen und Unterhalt der Trails entscheiden zu können..

Der Gemeindevorstand ist überzeugt, dass durch die beiden Alternativen der Schutz des Naturlehrpfades La Senda erreicht werden kann und gleichzeitig das Angebot am Fusse des Piz Padella sowohl für Wanderer als auch für Biker attraktiv bleibt. (pd)

Spüerta importanta per tuot la Val Müstair

50 ons albierg da giuventüna a Sta. Maria

L'albierg da giuventüna a Sta. Maria illa Val Müstair procura per 4300 pernottaziuns per on. Quist'eivna ha festagià la chasa d'allogi immez cumün seis 50avel giubileum.

L'albierg da giuventüna chi festagescha seis 50avel anniversari as rechatta immez il cumün da Sta. Maria in Val Müstair. fotografia: Annatina Filli

Immez il cumün da Sta. Maria illa Val Müstair as rechatta ün albierg da giuventüna chi festagescha quist on seis 50avel giubileum. Per la Società d'albiergs da giuventüna da la Svizra tocca la Chasa Plaz pro ün dals lös da nischa. Adonta cha'l stabilimaint es adüna darcheu gnü renovà ed ingrondi faja dabsögn d'ulteriuras investiziuns per mantgnair eir in avegnir il standard bsögnaivel. La chasa es in proprietà dal cumün da Val Müstair.

«Bun lö central»

L'albierg da giuventüna da Sta. Maria es ün dals plü vegls allogis illa spüerta dals albiergs da giuventüna svizzers. «Grazcha al bun lö central pernotteschan blers amatuors da la natüra in quista chasa», ha dit René Dobler, manader da la Fundaziun svizra per turissem social. Quista fundaziun es l'organisaziun da tet per tuot ils albiergs da giuventüna in Svizra. «Noss albiergs i'l chantun Grischun sun üna spüerta e pozza importanta per nossa gestiun. Dürant ils ultims ons vain nus investi fich bler, saja quai illas renovaziuns, sanaziuns o eir in nouvs fabricats i'l Grischun», ha manzunà René Dobler. Ils duos albiergs da giuventüna da Segl Maria illa Tumgias-cha e quel da Sta. Maria in Val Müstair sun, tenor Dobler, ün inrichimaint da la spüerta. «Quists duos albiergs sun plü pitschens ed unics cun lur stabilimaints istorics.»

Adattà la spüerta successivamaing

L'albierg a Sta. Maria chi serviva plü bod sco ustaria e lö per müdar ils chavals es gnü fabrichà i'l 16avel tschientiner. Da l'on 1920 es il stabilimaint gnü regalà al cumün da Sta. Maria cun l'intent d'ün adöver social. Dürant divers ons han dovrà las duonnas da cumün las localitats sco stüvas da tesser. La Società d'albiergs da giuventüna ha surtut da l'on 1966 la chasa. Ils prüms ons ha servi quista sco chasa da vacanzas per gruppas. La gronda renovaziun da la chasa es gnüda fatta da l'on 1983 cun fabrichar üna gronda cuschina, üna sala da mangiar, cun ingrondir ils indrizs sanitaris ed ils locals per la protecziun civila. In seguit s'haja ingrondi la spüerta cun üna sala d'inscunter e cun ulteriuras stanzas da dormir.

Ün turissem perdüraivel

«Noss'incumbenza es amo adüna da spordscher pernottaziuns favuraivlas in tuot la Svizra», ha declerà René Dobler. Lapro toccan eir las destinaziuns plü pitschnas e periferas. L'albierg da giuventüna a Sta. Maria procura cun seis 47 lets per bundant 4300 pernottaziuns l'on. «50 pertschient sun giasts singuls. Regularmaing vaina eir adüna darcheu gruppas e classas da scoula chi tuornan in quista chasa.» D'instà es il segmaint dals giasts per gronda part persunas chi giodan la natüra e chi van in muntogna, a chaminar o cul velo. Tenor Dobler rivan d'inviern quels giasts chi vöglian far passlung o gitas cullas gianellas. «Eir nus badain il müdamaint dal cumportimaint dals giasts. D'inrar daja amo quel giast chi resta per plü lung temp in nossa chasa», ha'l declerà. Adonta da quai es el cuntaint cul svilup da las pernottaziuns da l'albierg da giuventüna da Sta. Maria.

Per Gabriella Binkert Becchetti, commembra dal cussagl cumünal da Val Müstair, es quist albierg da giuventüna ün bun exaimpel per ün turissem perdüraivel. «Blers chi han passantà lur vacanzas in quist albierg sco uffants tuornan sco creschüts darcheu illa Val Müstair», ha'la manzunà. La Chasa Plaz nun es be ün albierg, dimpersè eir ün lö d'inscunter per arrandschamaints da las societats cumünalas. «Quist albierg es ün'importanta spüerta per la Val Müstair e degna da gnir sustgnüda, quai impustüt in quists temps difficils pel turissem», conclüda Gabriella Binkert Becchetti. (anr/afi)

Ot voutas in Grischun

Daspö 90 ons spordschan ils albiergs da giuventüna in Svizra allogi in stabilimaints da tuot geners: chasas istoricas, chastels, anteriuras fabricas, chasa da dazi o lura in chasas modernas. La Società svizra dals albiergs da giuventüna administrescha actualmaing 52 stabilimaints da vacanzas. Ot da quels as rechattan i'l Grischun e quai a Valbella, Tavo, Clostra, Scuol, Sta. Maria, Puntraschigna, San Murezzan ed a Segl illa Tumgias-cha. L'intent da quist'organisaziun d'interess public es da promouver eir in avegnir ün turissem da qualità, perdüraivel e favuraivel per famiglias e giuventüna. Da l'on 2015 han 557 collavuraturas e collavuratuors procurà per bundant 747 000 pernottaziuns. (anr/afi)

Appel

La Fundaziun de Planta a Samedan po festager quista sted 70 ans center da cultura. L'avertüra es steda ils 21 lügl 1946. Chi es sto preschaint quel di? Chi s'algorda da l'avertüra? Chi ho fat ün'experienza interessanta cun la Chesa Planta?

Per plaschair s'annunzcher tar il mneder da la Chesa Planta Dr. Robert Grossmann, 081 655 1949/079 850 1545 u: info@chesaplanta.ch

176.806.382

Imprender meglder rumantsch

die Energie	l'energia
die Energieberatungsstelle	il post da cussagliaziun d'energia
die Energiebeschaffung	l'acquisiziun d'energia
der Energiebezüger	il consüment d'energia
die Energiedienstleistung	il servezzan d'energia
die Energieeffizienz	l'effizienza energetica
die Energieeinsparung	il respargn d'energia
die Energieerzeugungsanlage	l'implaunt / implant da producziun d'energia
der Energiefachmann	il spezialist d'energia
der Energieforschungsfond	il fuond per la perscrutaziun d'energias
die Energiefrage	la dumanda d'energia
das Energiegeschäft	la fatschenda d'energia
das Energiegesetz	la ledscha d'energia
die Energiegewinnung	la producziun d'energia
die Energieknappheit	la s-charsdet / s-charsdà d'energia
die Energiekosten	ils cuosts d'energia
die Energiekrise	la crisa d'energia
die Energielenkungsabgabe	la taxa directiva d'energia
der Energielieferant	il furnitur d'energia
der Energiemangel	la manchaunza / mancanza d'energia

Ün gir da bügl a bügl tras cumün

Nouva attracziun culturala per giasts ed indigens

Pels interessats pell'istorgia e cultura han s-chaffi ils da Ftan üna nouva sporta. In dumengia es la vernissascha dal gir «da bügl a bügl» cun elemaints istorics, artistics e litterars.

L'on passà d'utuon as vaivan inscuntrats abitants da Ftan cun hoteliers e rapreschantants dal turissem local. «Blers as faivan pissers pervi dal turissem chi'd es pro nus i'ls ultims ons ün pa illa crisa», disch Marlis Caprez chi d'eira eir preschainta a quel inscunter, «perquai vaina dit chi füss da gnir activ e spordscher als giasts da cumün e da la regiun alch nouv ed attractiv qua a Ftan. Uschigliö piglna cun tuornar da la spassegiada sü Prui ed Alp Laret la posta e bandunan il cumün.» Uschea es nada l'idea da crear üna sporta in connex culs bügls in cumün.

A Ftan daja 14 bügls, minchün cun agen nom, per exaimpel Mugliner, Chauols, Muntfallun e Bügl Sura. «Blera glieud nu sa plü quists noms dals bügls, da las bavraduoiras, perquai survain uossa mincha bügl darcheu seis nom. Vi d'üna püttina vain francada üna bella tablina cun sü il nom», declera ella. Pro trais dals bügls vegnan missas sü tablas d'infuormaziun, qua po leger l'interessà da l'istorgia dals bügls. «Blera glieud nu sa plü cha'ls bügls servivan per ir per aua, per bavrar il muvel ed eir per lavar.» Eir pro la chasa dal guitader a Ftan Grond vain missa sü üna tabla d'infuormaziun. Quella descriva la lezcha dal guitader chi giaiva mincha not tras cumün a controllar cha tuot ils fös illas chasas d'eiran stüzs. Ün bügl es dedichà als uffants: Qua pon els far barchas our da scorzas e giovar cun quellas o simplamaing as divertir cun l'aua da bügl.

Imbellimaint cun ouvras d'art

«Pro üna part da quists bügls vaina eir amo vuglü imbellir ün pa il cumün. Quai sun artistas ed artists chi expuonan differentas da lur lavuors», cuntinuescha Marlis Caprez, «i's tratta dad ouvras da Jon Peider Florineth, Rolf Hüsser, Thomas Lampert, Marianna Melcher ed Alesch Vital, tuot artists da Ftan e dals cumüns vaschins.» Eir scolaras e scolars da l'Institut Otalpin a Ftan han ün proget per imbellir Plaz. Quella lavur nun es però amo pronta pella vernissascha in dumengia davomezdi a las trais. A la fin dal gir, chi vain manà quel di da Mario Pult, s'esa a Bügl Sura. «Suot la redschia dad Aita Bazzell han duonnas da Ftan giovà co chi gniva lavurà plü bod al bügl e'l cineast Armon Schlegel ha filmà quist teaterin.» Il film vain accumpagnà cul chant da Linard Bardill chi lascha dudir la chanzun da Men Rauch dad «Anna Mengia, Chatrina, Neisa, Uorschla, Barbulina». Il film vain muossà in dumengia sün üna taila. Quel di prelegia Rut Plouda ün text ch'ella ha scrit davart d'ün bügl. Per finir serva l'organisaziun Ftan Turissem ün aperitiv.

Film fa part da la nouva sporta

«Il filmin culla scena a bügl ed eir culla prelecziun da Rut Plouda vain muossà tuotta stà in üna carsuot a Bügl Sura», manzuna Caprez, «id es qua üna televisiun chi muossa quel film adüna darcheu.» Ils giasts ed indigens interessats survegnan ill'infuormaziun turistica ed illas ustarias da Ftan ün plan da cumün. Sün quel vegna muossà precis ingio cha tuot es. Uschea pona far il gir «da bügl a bügl», leger las infuormaziuns e verer il film. «Illa carsuot muossaina eir amo diversas fotografias veglias cha nus vain ramassà da muvel chi vain bavrà a bügl e da duonnas chi lavan qua», conclüda Marlis Caprez. (anr/fa)

La vernissascha da la nouva sporta «da bügl a bügl» a Ftan cumainza in dumengia, ils 26 gün, a las 15.00 sün Plaz pro l'infuormaziun pels giasts.

Arrandschamaint

Samedan s'algorda da Ludwig Morell

Samedan Il Cor mixt s'algorda a sieu concert annuel da Ludwig Morell, chi'd es naschieu avaunt 100 ans. Morell ho dirigieu la Societed da musica da Samedan 19 ans a la lungia ed il Cor mixt dafatta düraunt 27 ans. Cun tuottas duos societeds avet el grandius success, daspera as prastet el in bgeras uniuns culturelas ed as fet ün nom eir scu cumponist da chanzuns rumauntschas e da töchs per musica instrumentela. Arcugnuschand ils grands merits da Ludwig Morell per la cultura a Samedan saron d'udir al concert annuel dal Cor mixt da quist an diversas da sias cumposiziuns, preschantedas dal cor scu eir da la Societed da musica.

Il concert in algordanza da Ludwig Morell ho lö in dumengia, als 26 gün, a las uras 17.00 in Baselgia catolica a Samedan. (protr.)

Zernez decida a reguard il futur dal s-chodamaint da ziplas

Il suveran decida lündeschdi sur d'ün credit da 3,6 milliuns francs pella sanaziun dal s-chodamaint central ed il rendaquint 2015

Il credit d'investiziuns da 3,6 milliuns francs cuntegna duos parts: Ün terz da l'import dumondà es reservà a la reütilisaziun da la halla da ziplas existenta e duos terz sun previs pel fabricat ed ils indrizs nouvs dal s-chodamaint da chalur.

JON DUSCHLETTA

La reütilisaziun da la halla da ziplas existenta a Zernez es üna da diversas masüras planisadas in connex culla sanaziun dal provedimaint central da chalur. fotografia: Jon Duschletta

Daspö l'on 1992 posseda la fracziun da Zernez ün s-chodamaint central da ziplas chi furnischa chalur a privats, commerziants, albiergs e – surtuot – als edifizis cumünals. Raduond 40 pertschient da la producziun retira il cumün svessa ed es uschè il plü grond cliaint dal provedimaint da chalur. Per garantir l'amortisaziun dal provedimaint existent s'ha il cumün avant ons dozzà svessa il predsch da l'energia retratta per duos raps per urakilowatt. Il provedimaint da chalur es üna uschè nomnada gestiun da redschia. Quai voul dir, cha la gestiun e las investiziuns in quel provedimaint ston gnir portadas svessa sur taxas fundamentalas d'attach e sur la vendita da l'energia prodütta.

Dürant ils ultims ons es creschü a Zernez il sforz, da tour per mans la sanaziun dal provedimaint da chalur. Ils duos ardaders existents han ragiunt lur dürada da vita e ston gnir rimplazzats. Las localitats suotterranas da la centrala dal s-chodamaint i'l edifizi da gestiun Cul sun dalönch innan massa pitschnas e nu permettan ne il rimplazzamaint dals ardaders existents ne il schlargiamaint da quels. Implü pretenda l'Uffizi da la natüra e da l'ambiaint Grischun l'installaziun d'ün filter da puolvra fina. Quista pretaisa sto gnir accumplida fin il plü tard l'on chi vain.

Ün fabricat nouv ed üna reütilisaziun

Per infuormar la populaziun a reguard il stadi da preprogettaziun dal proget da sanaziun e reütilisaziun han ils respunsabels invidà la fin da mai ad üna sairada d'infuormaziun sül lö. Numerus interessats han fat adöver da quist'occasiun e s'han laschats infuormar sur dal proget, ils cuosts ed han eir gnü l'occasiun per üna visita occulara i'l quartier d'industria Cul.

Il proget prevezza ün fabricat nouv chi furniss lö per duos nouvs ardaders, il lö neccessari per ün eventual terz ardader chi garantis ün futur schlargiamaint dal provedimaint da chalur, la halla da ziplas ed eir l'integraziun da la staziun da transfuormaziun electric Cul chi sto eir gnir rimplazzada. Previs es l'installaziun d'ün ardader plü grond cun 900 kilowatts prestaziun pella gestiun dürant l'inviern ed ün seguond ardader plü pitschen cun 300 kilowatts prestaziun pella gestiun dürant la stà. Adonta cha'ls nouvs ardaders han insembel damain prestaziun sco'ls vegls, pon quels furnir listess bler'energia annuala, nempe trais gigawatturas. Quai ha da chefar cun prestaziuns na ragiuntas dals ardaders vegls e culla tecnologia plü efficiainta dals ardaders nouvs.

La halla da ziplas nouva spordscha lö per amo 1900 meters cubics ziplas in congual cun 3300 meters cubics sco fin uossa. Invezza dal sistem existent da spiralas, suottapost suvenz a disturbis, portess nouv ün fuond da chatsch las ziplas dal magazin pro'ls ardaders.

Quist fabricat, inclus ils ardaders e la halla da ziplas da Zernez, dess cuostar tenor preventiv 2,4 milliuns francs. Cuosts chi ston gnir portats fin final sur la vendita da l'energia prodütta. Per finanziar las investiziuns neccessarias prevezza il cumün da Zernez l'adattamaint dals cuosts d'energia. Uschè dess gnir augmantà il cuost per urakilowatt energia per duos raps sün nouv dudesch raps/ukw. Ün predsch chi dess valair eir pel adöver d'energia dal cumün svessa.

Ulteriurs 1,2 milliuns francs sun previs pella reütilisaziun da la halla da ziplas existenta. Quella dess gnir transmüdada cun qualche müdamaints structurals in duos plans ed in localitats pellas gestiuns tecnicas cumünalas e pels pumpiers. 700000 francs sun previs per la part cumünala da Zernez e 500000 francs pella part dals pumpiers. Ils 1,2 milliuns francs ston gnir finanziats sur il rendaquint dal cumün.

Co inavant?

Admiss l'approvaziun dal credit d'investiziun tras il suveran da Zernez seguan in ün prossem pass la publicaziun ufficiala da l'intent da fabrica da submissiun e la planisaziun detagliada, amo quist on.

Dürant l'on chi vain dess alura gnir realisà il fabricat nouv a Zernez. Pür cur cha'l provedimaint nouv es in funcziun, vain serrà giò e demontà il vegl. Là dess gnir transmüdà il spazzi in schlers e garascha pellas abitaziuns i'l edifizi da gestiun. Il proget pel nouv provedimaint da chalur as basa süls resultats d'ün stüdi da la firma Amstein & Walthert e sta in stret connex cul proget «Zernez Energia 2020».

Prüm rendaquint fusiunà cun guadogn remarchabel

Il prüm rendaquint dal cumün fusiunà Zernez serra per l'on 2015 cun entradas da 21,51 milliuns francs e sortidas da 17,77 milliuns. Quatras resulta ün guadogn net da 3,74 milliuns. Inclus in quist import es eir la contribuziun unica dal Chantun grischun a favur da la fusiun dals cumüns da Zernez/Brail, Susch e Lavin i'll otezza da trais milliuns francs. Cun investiziuns dad 1,76 milliuns ed il rechav dal quint d'investiziuns resultan investiziuns nettas dad 1,12 milliuns francs. Inculs amortisaziuns supplementarias dad 1,3 milliuns ha il cumün Zernez pudü far dürant l'on passà amortisaziuns totalas in l'import da 2,06 milliuns francs.

Las finanziaziuns specialas dals divers provedimaints cumünals ed eir dal proget «Zernez Energia 2020» han pudü gnir augmantadas. 740200 francs importan là las reservas. Finalmaing resulta pel on da gestiun 2015 ün cashflow da 6,54 milliuns francs. La radunanza cumünala da lündeschdi, ils 27 gün, ha amo d'approvar quist rendaquint. (jd)

Schi a l'organisaziun turistica

S-chanf Ils 46 preschaints a l'ultima radunanza cumünela da S-chanf haun appruvo tuot las fatschendas tractandas. La fin da l'an 2017 scrouda il circul d'Engiadin'Ota scu porteder da l'organisaziun turistica regiunela. Las vschinaunchas da l'Engiadin'Ota e da la Val Bergiaglia haun elavuro ün concept per organiser da nouv las incumbenzas dal circul. Il turissem es important per tuot la regiun. Pervi da l'adattaziun da la clev da scumpart vegnan redüttas las differenzas traunter las vschinaunchas in reguard als cuosts per persuna ed an. Ils cuosts per la commerzialisaziun turistica s'amuntan in media a duos francs per di ed abitant. Las votantas e'ls votants da S-chanf haun decis da's parteciper a la Engiadina San Murezzan Turissem SA e da der a quella ün mandat da prestaziun a partir da l'an 2018.

Tenor üna comunicaziun da la vschinauncha da S-chanf regna illa vschinauncha ed a Cinuos-chel üna noscha disciplina tar l'alluntanamaint d'immondizchas. Quist fat chaschuna grands cuosts per la vschinauncha. La suprastanza cumünela ho decis da monter in ün prüm pass cameras da video i'ls lös critics per survaglier ils deposits. Per avair üna basa leghela per quista masüra es gnieu elavuro üna revisiun parziela da la ledscha davart l'economisaziun da las immundizchas ed il suveraun ho accepto quista masüra.

La Swissgrid prevezza da rinforzer e schlarger la lingia d'ota tensiun traunter Pradella e La Punt Chamues-ch. L'intent es da demonter la lingia existenta e da la rimplazzer cun üna lingia suot terra. Per quist proget stöglian las Ouvras Electricas d'Engiadina (OEE) stipuler nouvs contrats da servitut culs proprietaris da terrain. Sül territori cumünel da S-chanf passa la nouva lingia tres ündesch differentas parcellas. Cun granda magiurited haun decis ils preschaints da conceder a las OEE ils drets da passagi. (anr/afi)

S-chanf ho dit da schi a l'organisaziun turistica regiunela. fotografia: mad

«Bomber – gips – Louis XV.»

Surpraisas in Engiadina Bassa

Per l'exposiziun speciala da quista stà i'l Museum d'Engiadina Bassa es respunsabel Paul Eugen Grimm. L'istoriker preschainta in quella differentas surpraisas ch'el ha chattà sül territori da Sent, Scuol e Ftan.

Il stabilimaint dal Museum d'Engiadina Bassa (MEB) a Scuol dà tet ad üna exposiziun stabla chi muossa co cha la vita paurila d'eira avant la mecanisaziun i'ls ons 1950. Chi's possa muossar als visitaduors locals, üsaglias ed ogets culturals da plü bod in fuorma fich autentica, disch Peter Langenegger, chi presidiescha l'uniun MEB, «i para cha'l paur füss be svelt per ün mumaint our d'chasa». L'architect maina ils giasts intuorn cumün e tils declera las chasas engiadinaisas.

A la fin dal gir tils maina'l adüna eir i'l Museum d'Engiadina Bassa. «I'ls statüts da quist museum regiunal esa fixà chi gnian muossadas qua eir exposiziuns specialas, cun temas d'interess general, actuals o chi pertoccan il futur», manzuna'l, «per quistas exposiziuns sta a disposiziun ün local sur il sulèr, sco üna sort palantschin.» L'ultima exposiziun in quist local vaiva tematisà la cultura da fabrica in Engiadina Bassa, plü bod ed hozindi. D'interess general sarà eir l'exposiziun speciala d'ingon cul titel misterius «Bomber – gips – Louis XV». L'avertüra da quella es in sonda.

Il concept «spazi-temp-umans»

L'exposiziun es gnüda realisada in collavuraziun cun l'istoriker Paul Eugen Grimm da Ftan. I'ls ons 2005 fin 2015 ha'l scrit trais cudeschs davart ils cumüns da Ftan, Sent e Scuol. Quai ha'l fat tenor il concept «spazi-temp-umans»: Il prüm vegnan muossats ils fundamaints geografics, lura vain preschantada üna survista cronologica da l'activitä umana dürant ils tschientiners e sco terza vegnan trattats da maniera approfundida temas da la vita cumünaivla dals umans. «Quai pon esser lur organisaziuns politicas e lur lavur da minchadi, ma eir las expressiuns culturalas in tuot lur varietà», scriva Grimm in seis text d'infuormaziun davart l'exposiziun i'l MEB.

Exposiziun cun chats particulars

Pella lavur da retschercha esa, sco ch'el cuntinuescha, perquai necessari «da percuorrer il prüm da tuot la cuntrada e d'imprender a cugnuoscher las premissas topograficas».

Il seguond pass es lura la perscrutaziun sistematica dals archivs e las bibliotecas, in cumbinaziun culla lectüra da las gazettas e pustüt eir cun numerus discuors persunals. Quai chi nu saja da suotvalütar sajan ils chats casuals, quists fuorman tenor il scienzià veritabels «highlights» in lavuors scientificas ed eir in exposiziuns.

Süllas 15 tablas da l'exposiziun speciala pon ils interessats tour suot ögl alchüns da quists chats, sco per exaimpel il plü vegl purtret d'ün Sentiner o il segn filigran «Scuol» cha Paul Eugen Grimm ha chattà in ün documaint. Quel dà perdütta da l'existenza d'ün muglin da palperi sper la Cluozza chi d'eira gnü dovrà impustüt per stampar da l'on 1679 la prüma Bibla da Scuol.

Ill'exposiziun dal Museum d'Engiadina Bassa vain muossada eir üna suottascripziun originala dal rai Louis XV. o ün aquarel da la Schmelzra in S-charl. Illas tschinch vaidrinas vegnan muossats differents exponats, per part tocs originals dal Museum d'Engiadina Bassa a Scuol, lura impraists da privats e dad instituziuns. I'l local daspera pon interessats verer üna projecziun da dias cun fotografias da Susanne Grimm. Ella ha eir fat la gronda part da las fotografias pels trais cudeschs locals da Ftan, Scuol e Sent, chi descrivan quels cumüns da l'Engiadina Bassa. (anr/fa)

L'avertüra da l'exposiziun da stà i'l Museum d'Engiadina Bassa a Scuol es in sonda, ils 25 gün, a las 16.00.

Samedan,
das Zentrum mit dem rätselhaften Namen

Der Hauptort des Oberengadins gehört zu den bevölkerungsreichsten Dörfern im Engadin. Trotzdem sind nur 1,9 Prozent des Gemeindegebiets besiedelt.

ANNINA NOTZ

Das Gebiet von Samedan grenzt an ganzen neun Gemeinden und sogar direkt an Italien. Dies mag im ersten Moment nicht logisch erscheinen, doch zum Dorf Samedan gehört auch die Exklave Val Roseg. Zusammen bilden diese beiden Gebiete eine Fläche von 114 Quadratkilometern. Da sich in diesem Gebiet der Piz Bernina befindet, liegt Samedans höchster Punkt auf 4049 Metern Höhe, das Dorf selber liegt jedoch auf gerade etwas mehr als 1700 Metern. Hinzu kommt die zentrale Lage, die unter anderem dazu führte, dass sich Samedan gegen Zuoz durchsetzen konnte und nun als Hauptort des Oberengadins gilt. Samedan wird diesem Ruf mit grossen und wichtigen Institutionen gerecht: Mit insgesamt vier Zuglinien, die von St. Moritz, Bernina, Unterengadin und Albula zusammenkommen, ist der Bahnhof Samedan der Verkehrsknotenpunkt im Engadin. Dazu kommt der Engadin Airport, der auf 1707 Metern über Meer der höchstgelegene Flugplatz für die zivile Luftfahrt in Europa ist und für den Tourismus (der betuchten Klasse) schon früh von grosser Bedeutung war. Weiter bietet Samedan rund 2000 Arbeitsplätze, wofür extra eine Gewerbezone im Gebiet Cho d'Punt errichtet wurde. Der grösste Arbeitgeber Samedans ist das Spital Oberengadin.

Erstmals erwähnt wird Samedan wie viele Oberengadiner Dörfer 1139, als der Bischof von Chur die Besitzungen kaufte. Im Jahrhundert darauf wird der Wohnturm «La Tour» erstmals aufgeführt. Genauere Angaben zur Entstehung von Samedan gibt es ebenso wenig wie eine Erklärung für die Herkunft des Dorfnamens. Das Wappen von Samedan mit goldenem Flussgott, goldenem Ruder und Wassergefäss entspricht in seiner Darstellung dem des Wahrzeichens des Ortes, dem Wassermann. 1499 wurde das Dorf im Schwabenkrieg niedergebrannt und verwüstet. Knapp 80 Jahre später, als Kirchen und Häuser neu aufgebaut waren, entfachte sich ein Galgenkrieg zwischen Samedan und Zuoz. Mit Beginn des Wintertourismus im Engadin baute Samedan Ende des 19. Jahrhunderts das Hotel Bernina, den Golfplatz und ein Restaurant auf Muottas Muragl. Sehenswürdigkeiten im Dorf sind die drei grossen Patrizierhäuser Chesa Planta, das Salis Haus, das Gemeindehaus und La Tuor, der seit einigen Jahren als Ausstellungsort für Kultur genutzt wird. Märkte und Traditionen gibt es in Samedan noch vergleichsweise viele, unter anderem dank der aktiven Giuventüna, die die Brauchtümer aufrecht erhält.

Quellen: Wikipedia und Webseite der GemeindeSamedan (www.samedan.ch)

Samedan
in Zahlen und Fakten

- Einwohnerzahl: ca. 3800
- Meereshöhe: 1720 Meter
- Fläche: 114 Quadratkilometer (mit Rosegtal)
- Sprachen: Deutsch, Romanisch und Italienisch
- Steuerfuss: 95 % der einfachen Kantonssteuer (2015)

Nachgefragt
Jon Fadri Huder

ANNINA NOTZ

Engadiner Post: Haben Sie in Samedan einen Lieblingsort? Wenn ja, welcher ist das?
Jon Fadri Huder*: Für mich ist der schönste Ort auf Muottas Muragl. Die Aussicht auf die Oberengadiner Seenlandschaft ist einzigartig!

Warum sind Sie stolz, Samedner Gemeindepräsident zu sein?
Ich bin stolz, Samedner Gemeindepräsident zu sein, da ich hier aufgewachsen bin und ich mich hier sehr wohl fühle. Ich bin auch stolz darauf, Gemeindepräsident einer Gemeinde zu sein, die zu einer der grösseren im Kanton zählt und für die die Region viele wichtige Institutionen beheimatet.

Was wünschen Sie Samedan für die Zukunft?
Ich wünsche mir für Samedan, dass wir auch zukünftig eine wichtige Rolle in der Region spielen und der Ortskern von Samedan wieder vermehrt für gesellschaftliche Aktivitäten beansprucht wird.*Gemeindepräsident von Samedan

Samedan ist der Hauptort des Engadins. Foto: Jon Duschletta

RESTAURANT PIZZERIA
TERMINUS
SAMEDAN

Montag bis Freitag Mittagsmenu
ab Fr. 15.– bis 17.–

Hausgemachte Pizza

Italienische und gutbürgerliche Küche

Unsere Spezialitäten
– Tatarenhut auf Vorbestellung
– Tagliata auf Stein serviert
– und diverse hausgemachte Desserts

Saal für diverse Anlässe

Wir freuen uns, Sie bei uns im Hause begrüssen zu dürfen.
Reservationen unter
Telefon 081 852 53 36

stile alpino
Mountain Sports & Lifestyle Store
SCARPA TEST CENTER
Try before you buy!
Samedan · Plazzet 16

Promulins
Restorant
Mittagsmenü von Di -Sa
zum selber zusammenstellen
ab CHF 19.50
Kommende Events
5. Stars & Stripes am 8. Juli 16
TEX MEX Night am 29. Juli 16
Reservierung & mehr Infos
Tel. 081 852 16 10
www.promulins-restorant.ch

Marini zahnkunst
Marini Dentallabor Engadin GmbH
Crappun 8, 7503 Samedan
Tel. 081 850 02 03
www.marinidental.ch
Wünschen Sie beim Zahnarzt nach Zähne aus dem Engadin.
Zahnersatz hergestellt im Tal für das Tal.

GERONIMI
AIRPORTGARAGE
Airport Garage Geronimi SA
Cho d'Punt 24
7503 Samedan
Tel. 081 851 00 80
Fax 081 851 00 88
auto@geronimi.ch
www.geronimi.ch
Mercedes-Benz RENAULT SUBARU

KUONI
TRANSPORTE
GEBR. KUONI TRANSPORTE AG
Cho d'Punt, 7503 Samedan
Tel. 081 851 08 18, Fax 081 851 08 19
www.kuoni-gr.ch
info@kuonisamedan.ch

WOMA MÖBEL
Wohnideen aus Samedan
Relaxen pur.
Zu Hause pur.
Tel. 081 852 34 34 · www.woma-samedan.ch
GARANT GUTES WOHNEN

Cuafför LADA
Wir bedanken uns bei unserer Kundschaft für die jahrelange Treue und freuen uns, Sie weiterhin begrüssen zu dürfen.
Ihr LADA-Team
Petra Feuerstein
Plazzet 11, Samedan
Tel. 081 852 52 91
Online buchbar unter www.hellocut.ch

automobile palü ag
Tel. 081 851 17 51, 7503 Samedan
www.autopalue.ch
Mechanik, Karosserie, Autozubehör, Autovermietung, Autohandel, Waschanlage
SUZUKI Ford HYUNDAI

CLC Samedan AG
Büro fiduziari / Treuhandbüro
Plazzet 25, 7503 Samedan
Tel. 081 851 07 80
www.clcsamedan.ch

«Ich freue mich auf Ferien in der Nationalparkregion»

Der Tourismusdirektor Urs Wohler verlässt das Engadin Richtung Berner Oberland

Nach elf Jahren ist für Urs Wohler, Direktor der Destination Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG, der richtige Zeitpunkt gekommen, den nächsten Karriereschritt zu machen. Er übernimmt per 1. Januar die Verantwortung der Niesenbahn AG.

NICOLO BASS

Der langjährige Unterengadiner Tourismusdirektor Urs Wohler verlässt das Unterengadin per Ende Jahr und nimmt im Berner Oberland eine neue Herausforderung an. Foto: Nicolo Bass

Engadiner Post: Urs Wohler, Sie verlassen die Destination Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG als Direktor per Ende Jahr. Wieso jetzt?
Urs Wohler: Ich bin elf Jahre in dieser Destination tätig, insgesamt 25 Jahre im Dienstleistungsgeschäft in Graubünden. In meinem Alter ist es wichtig, sich Gedanken über den nächsten Lebensabschnitt zu machen. Die DMO hat als Firma ein schwieriges Jahr überwunden und hat momentan, ohne das touristische Umfeld zu betrachten, maximale Stabilität im Verwaltungsrat und im Team, und sie hat eine klare Strategie. Somit verträgt die Firma ein Wechsel.

Eine Tourismusregion muss sich stetig weiterentwickeln. Braucht es dafür neue Leute und neue Impulse?
Jede Destination hat ihre eigene DNA, sowohl in Bezug auf die touristischen Stärken als auch auf die Personen in der Region. In der heutigen schwierigen touristischen Situation braucht es nun neue Inputs.

Dann ist es nicht nur ein persönlicher Entscheid, sondern auch ein Entscheid für die Destination?
Ja. Der Wechsel ist auch eine Chance für die Region. Ich vergleiche die touristische Arbeit nicht gern mit dem Fussballgeschäft, aber ein Trainerwechsel bringt auch neue Impulse. Natürlich braucht es diesen Wechsel nicht jedes zweite Jahr. Die Region hat mit nur drei Tourismusdirektoren in 30 Jahren bewiesen, dass Kontinuität zum Erfolg führt. Schlussendlich wurden in dieser Zeit verschiedene Meilensteine gesetzt, und wir haben viel erreicht. Die zukünftige Herausforderung liegt in der engen Zusammenarbeit der gesamten Region.

Ein Tourismusdirektor wird oft kritisiert, hauptsächlich wenn die touristische Situation schwierig ist. Haben Sie davon genug? Ist Ihr Abgang eine Flucht in neue Aufgaben und Herausforderungen?
Ich bin sehr lange im Tourismusgeschäft und habe viele Erfahrungen gesammelt. Es stimmt, dass Erfolg den Leistungspartnern zugeschrieben und Misserfolg den übergeordneten Organisationen zugesprochen wird. Damit muss ich leben können, auch wenn ich Kritik nicht immer gleich gut vertrage. Mein persönlicher Entscheid hat aber rein gar nichts mit dieser Situation zu tun.

Erfolg und Misserfolg wird oft mit Logiernächtezahlen gemessen…
… der Erfolg einer Destination kann nicht einzig mit der Logiernächteentwicklung gemessen werden. Es darf nicht sein, dass die DMO für den kommerziellen Erfolg der einzelnen Leistungsträger verantwortlich gemacht wird. Die Verantwortung für Logiernächte, Umsätze, Marge und Gewinn liegt bei allen Leistungspartnern. Als Destination können wir nur für die direkt beeinflussbaren Faktoren die Verantwortung übernehmen.

Wenn überhaupt ein Wechsel erwartet wurde, dann vor zwei Monaten, als der neue Direktor von Graubünden Ferien vorgestellt wurde. War dieser Posten für Sie kein Thema?
Der Direktorenjob bei Graubünden Ferien ist grundsätzlich für alle Tourismusdirektoren interessant. In meiner Situation war es kein erstrebenswerter Schritt. Ich wollte die Gesamtverantwortung für ein Produkt übernehmen und so alle Faktoren direkt beeinflussen können.

Sie wechseln zur Niesenbahn AG im Berner Oberland. Was ist dort die Herausforderung?
Die Niesenbahn ist eine erfolgreiche Sommerbahn mit 60 Arbeitnehmern und produziert jährlich 20 Prozent Cashflow bei sechs Millionen Umsatz. In nächster Zeit ist ein interessantes Ausbauprojekt vorgesehen. Dort habe ich Einfluss auf die gesamte Servicekette, von der Talstation bis zum Restaurant einschliesslich des Kulturprogramms.

Fehlte Ihnen dieser Einfluss als Tourismusdirektor?
Das hat mir bisher nicht gefehlt, sonst hätte ich es nicht 25 Jahre lang gemacht. Bei der Niesenbahn werden alle Erfolgsfaktoren, die auch eine Destination ausmachen, unter einem Dach vereint und konzentriert geführt. Auf diese Herausforderung freue ich mich.

Für die Direktionsstelle bei der Niesenbahn AG haben sich insgesamt 190 Personen beworben. Am Mittwoch sind Sie nach einem langen Auswahlverfahren als neuer Direktor vorgestellt worden. Was bedeutet das für Sie?
Ich bin mit ganzem Herzblut bis Ende Jahr Direktor der Destination Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG. Mit gleichem Herzblut habe ich auch die Aufgaben aus dem Auswahlverfahren gelöst. Dass sich der Verwaltungsrat für mich entschieden hat, ist ein persönlicher Erfolg und sehr motivierend.

Wie ist das Auswahlverfahren für den neuen Direktor der Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG?
Der Verwaltungsrat hat eine Nominationskommission eingesetzt. Die Stelle wird in den nächsten Wochen national ausgeschrieben. Im Idealfall soll die Nachfolge bis Ende September bestimmt werden.

Sie kehren in Ihre Heimat, das Berner Oberland zurück. Wie wichtig war Ihnen dieser Aspekt?
Ich habe mich für die Firma und das Produkt entschieden. Das dieses Produkt in meiner ursprünglichen Heimat angeboten wird, ist eher ein Zufall, erleichtert aber den Entscheid.

Was werden Sie am meisten vermissen?
Die persönlichen Kontakte mit zahlreichen Personen in der Region werden mir sehr fehlen. Ich werde mich auf Ferien in der Nationalparkregion freuen.

Daniel Bosshard ist der neue Boss

Die Silvaplaner haben klar entschieden

Daniel Bosshard heisst der neue Silvaplaner Gemeindepräsident. Er will das Profil der Gemeinde schärfen, ohne das Bewährte über Bord zu werfen.

RETO STIFEL

Erhofft hat sich Daniel Bosshard das klare Resultat. Erwarten durfte er es nicht. Er, der vor einem Vierteljahrhundert Zugezogene aus dem Bernbiet musste sich gegen zwei einheimische Konkurrenten durchsetzen. Und das gelang ihm sehr gut. Bereits im ersten Wahlgang erreichte Bosshard mit 146 Stimmen das absolute Mehr von 109 Stimmen. Urs Reich mit 53 und Daniel Pensa mit 16 Stimmen blieben chancenlos. Bosshard denkt, dass die Silvaplanerinnen und Silvaplaner mit diesem deutlichen Votum seine Arbeit der letzten Jahre schätzen wollten. Ob als Unternehmer, als Organisator, als Kurvereinspräsident aber auch als Politiker. Und er weiss, dass der grosse Rückhalt – knapp 40 Prozent der Stimmbürger waren am Mittwochabend anwesend – eine gute Basis ist, um das Gemeindepräsidium auf Anfang des nächsten Jahres von Claudia Troncana zu übernehmen. Dazu wird er die operative Leitung des Hotels Albana im Ort seiner Frau Malvika übertragen. Das Silvaplaner Gemeindepräsidium ist mit mindestens 50 Stellenprozenten dotiert, Bosshard kann sich je nach anfallender Arbeit mit 50 bis 75 Prozent engagieren.

Touristischer Turnaround

An Arbeit dürfte es ihm nicht mangeln. Der Tourismus als Haupt-Wirtschaftsmotor der Region stottert, in Silvaplana ganz besonders. «Da muss es uns gelingen, den Turnaround zu schaffen», sagt Bosshard. Wie genau, weiss er noch nicht. Was es jetzt brauche, sei eine Auslegeordnung zusammen mit der Bevölkerung. Alles will Bosshard nicht über Bord werfen. «Es ist sehr viel Gutes gemacht worden in den letzten Jahren.» Klar ist für ihn, dass sich Silvaplana über starke Events profilieren muss, um Gäste anzusprechen. Dafür brauche es im Dorf eine Tourismusorganisation, wie sie Silvaplana heute schon habe, ist Bosshard überzeugt. Die künftige Führung der Infostelle durch die Gemeinde erachtet er als richtig, die Destination Engadin St. Moritz als Dachorganisation stellt er aber nicht in Frage. «Es braucht eine solche Organisation für die ganze Region.» Auch mit den Zweitwohnungsbesitzern gelte es «den Rank zu finden.» Nach den jahrelangen Auseinandersetzungen wegen der Zweitwohnungssteuer, die bis vor das Bundesgericht geführt haben, sei dieses Kapitel jetzt abgeschlossen. «Wir haben die Besitzer von Ferienwohnungen immer als Partner gesehen, und das bleibt so. Wir möchten sie noch stärker motivieren, mit uns zusammenzuarbeiten», sagt er. Bosshard weiss aber auch, dass der Tourismus auf Mehreinnahmen angewiesen ist. Deshalb dürfte eine Revision der Tourismustaxen schon sehr bald auf der Traktandenliste stehen.

Klares Ja zum Pflegeheim

Neben der Wahl des neuen Gemeindepräsidenten hat Silvaplana am Mittwoch mit 190:16 Stimmen bei 17 Enthaltungen sehr deutlich Ja zu einem Projektierungskredit von 335'000 Franken für ein neues Pflegeheim auf dem Areal Du Lac zusammen in St. Moritz gesagt. Wie es nach dem Nein aus Pontresina und den sehr deutlichen Zustimmungen aus St. Moritz, Sils und Silvaplana nun weitergeht, ist noch offen. Einstimmig genehmigt hat die Gemeindeversammlung zudem den Rechnungsabschluss 2015, der mit einem Überschuss von knapp 40'000 Franken abschliesst.

Daniel Bosshard ist der neue Gemeindepräsident von Silvaplana. Foto: z. Vfg

ST. MORITZ CINE SCALA

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr

BASTILLE DAY

Actionthriller um einen CIA-Mann, der versucht, einen Terroranschlag in Paris zu verhindern.

Dienstag und Mittwoch, 20.30 Uhr

MONEY MONSTER

Wirtschafts- und Medien-Thriller um einen Finanzguru. Mit George Clooney und Julia Roberts.

Donnerstag bis Sonntag, 17.00 Uhr, Deutsch 3D
Donnerstag und Freitag, 20.30 Uhr, E df 3D

Kinoinfos und Reservationen:
www.kinoscala.ch

CINEMA REX
Pontresina

Samstag, 25. Juni – Freitag, 1. Juli

Sa/So 16.30 D ab 6/4J.
Einmal Mond und zurück
Sa/So 18. D ab 12/10J.
Demain - Tomorrow
Sa/So 20.30 D ab 14/12J. Premiere
Me before you-Ganzes halbes Jahr
Do 18 Fr 16.30 D ab 6/4J. Premiere
Ice Age 5 2D
Do 20.30 D ab 6/4J. Premiere
Ice Age 5 3D
Fr 18 D ab 16/14J.
Secret in their eyes
Fr 20.30 D ab 16/14J.
Central Intelligence

Tel. 081 842 88 42, ab 20h
www.rexpontresina.ch

Zu verkaufen Bauland in St. Moritz mit Seesicht.
700 m², BGF ca. 500 m².
Offerten unter Chiffre:
Q 176-806327, an Publicitas S.A.,
Postfach 1280, 1701 Fribourg

ZUOZ
Erstvermietung nach Vereinbarung in Neubau an sonniger, ruhiger und zentraler Lage, moderne

2½-Zimmer-Wohnung
Mietzins inkl. Garage
Fr. 1300.– exkl. NK

4½- Zimmer-Wohnung
grosse Terrasse,
Mietzins inkl. Garage
Fr. 2200.– exkl. NK

Melden Sie sich bitte unter
Tel. 079 373 66 23

Zu vermieten in **Samedan** (Cho d'Punt)
grosse, helle
1-Zimmerwohnung
mit Balkon, Fr. 1100.– inkl. NK
Zimmer in WG
eig. Waschküche, Fr. 550.– bis Fr. 600.– inkl. NK und Strom
grosse **1-Zimmerwohnung**
mit Galerie, Fr. 1350.– inkl. NK
Autoeinstellplätze möglich
Auskunft: Automobile Palü AG
Tel. 081 851 17 51, 079 216 52 63

CREDITI PRIVATI
A partire dal 7.9%
Esempi: Fr 5'000.- a partire da Fr 86.75
Fr 10'000.- a partire da Fr 173.50
Fr 40'000.- a partire da Fr 694.10
CREDITFINANZ SA
Tel. 091 921 36 90 - 091 835 42 02
www.creditiprivati.ch

Christopher Lehmpfuhl
„Paintings of the Engadine"

Eröffnung der Vernissage
Samstag 2. Juli 2016, 17:00
Kempinski Grand Hotel des Bains

Treffen Sie den Künstler persönlich und erfahren Sie bei einem gemütlichen Aperó Interessantes und Wissenswertes über seine Werke.

Der Eintritt ist frei.

Anmeldung unter:
+41 81 838 3047
info.stmoritz@kempinski.com
Kempinski Grand Hotel des Bains
Via Mezdi 27, 7500 St. Moritz

Kempinski
Grand Hotel des Bains
ST. MORITZ

Ab sofort ganzjährig zu vermieten in **La Punt**:
Schöne, sonnige 2½-Zimmer-Wohnung
Unmöbliert, Balkon; Küche Granitabdeckung und Steamer/Glaskeramik; Parkett; Kellerabteil.
CHF 1500.– inkl. Nebenkosten; Garage CHF 100.–
Tel. 081 854 27 05 oder 079 542 11 63
176.806.296

Die Bürgergemeinde La Punt Chamues-ch vermietet ab 1. Oktober 2016 oder nach Vereinbarung

eine 4½-Zimmer-Wohnung

in der Chesa Arsüras in Alvra.

Der Mietzins für die Wohnung beträgt Fr. 1960.– pro Monat inkl. Nebenkosten.

Weitere Auskünfte erteilt
Urs Niederegger unter Tel. 081 854 13 14 oder
kanzlei@lapunt.ch
176.806.425

MOVIMENTO
UFFICINA L'INCONTRO BUTTEGA

Für die Geschäftsleitung des Verein Movimento in Samedan suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine versierte Fachperson in

Finanz- und Rechnungswesen 100 %

In dieser Führungsfunktion sind Sie Mitglied der Geschäftsleitung und mit einem kleinen Team für den Finanzbereich verantwortlich. Dabei arbeiten Sie auch eng mit den Betriebsleitern zusammen und unterstützen diese in Finanzfragen.

Sie sind eine Persönlichkeit, welche eine kaufmännische Grundausbildung mitbringt und eine Weiterbildung im Bereich Rechnungslegung / Controlling (Stufe eidg. Fachdiplom) absolviert hat. Sie verfügen über sehr gute Kenntnisse in Buchführung und Rechnungslegung, sind versiert im Umgang mit MS Office sowie mit Standard-Buchhaltungssoftware. Kenntnisse der ABACUS-Programme sind von Vorteil. Flexibilität und Belastbarkeit zeichnen Sie ebenso aus wie unternehmerisches und lösungsorientiertes Denken und Handeln.

Sind Sie interessiert und verfügen über die erforderlichen Voraussetzungen, so freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen bis spätestens 11.07.2016 an folgende Adresse: Herr Urs Horisberger, Geschäftsführer Verein MOVIMENTO, Via Nuova 1, 7503 Samedan. Auskunft erteilt Ihnen gerne Urs Horisberger unter 081 851 12 11.
www.movimento.ch

MOVIMENTO
Platz zum Arbeiten, Raum zum Leben
Luogo di lavoro, spazio per vivere
Lö da lavur, spazi per viver

Verein MOVIMENTO
Associazione MOVIMENTO
Società MOVIMENT

Grosser Altgold-Ankauf
Schmuck, Münzen aller Art etc. Silber 925 – 800
Herren-Armbanduhren Gold & Stahl, alle Marken
Frau C. M. Wyss,
✆ 077 477 92 45, Barzahlung

Hotel Sonne, St. Moritz
(Seminarraum, Via Sela 11)

Freitag, 1. Juli 2016, 10.00 –17.00 Uhr

Rangliste Top 10 Overall und Wochenrangliste, Rangliste Teams, 25. Juni 2016

CLEAN **POWER** made in St. Moritz

St. Moritz Energie
fördert erneuerbare Energie
seit über 135 Jahren

www.stmoritz-energie.ch

koller elektro
der helle **Service!**

Via Grevas 17
7500 St. Moritz
Tel. 081 830 00 30
info@elektro-koller.ch
www.elektro-koller.ch

Samedan Zuoz **Pontresina** Poschiavo

TAG DER OFFENEN TÜR
18. Juni 2016 von 10-16 Uhr
BRAUEREI ENGADINER BIER
PONTRESINA
• Neue Brauerei
• Festwirtschaft
• Feines Bier
• Bier-Bratwürste
engadinerbier.ch

Overall

Rang	Punkte	Nickname	Vorname	Name
1	113	M4c	Hanspeter	Zürcher
2	112	finanzwärch	Roman	Giger
3	111	Lumo	Leo	Luminati
4	111	riitou	Reto	Stalder
5	108	annika7	Annika	Veclani
6	108	Borussia77	Jan	Gassen
7	105	Sebastian Pfäffl	Sebastian	Pfäffli
8	104	Laurita	Laura	Neuweiler
9	104	Dobro	Daniel	Dias Dobromirovic
10	103	Jespi	Chasper	Pult

Wochenrangliste 2 – 17. bis 22. Juni 2016

Rang	Punkte	Nickname	Vorname	Name
1 👑	62	M4c	Hanspeter	Zürcher
2 👑	57	Sebastian Pfäffl	Sebastian	Pfäffli
3 👑	56	finanzwärch	Roman	Giger
4	56	Team Sforza	Aldo	Rodigari
5	55	Litti	Uli	Schroff
6	54	Meminho	Domenic	Tissi
7	54	sandy	Gian Carlo	Ripamonti
8	54	Joe68	Giorgio	Bösch
9	53	Dobro	Daniel	Dias Dobromirovic
10	53	Maeni84	Manuel	Seitz

👑 **Die ersten drei Ränge in der Wochenrangliste 2 gewinnen den Wochenpreis gestiftet von der Golf Engadin St. Moritz AG**

Teams

Rang	Punkte	Team
1	300	CdH Engiadina
2	285	Gammeter Druck *
3	284	FC Celerina
4	272	Turnverein Celerina
5	264	Golf Engadin
6	259	CB Scuol
7	255	EP Promis
8	243	Rizzi Plattinas
9	239	FW Celerina

* Mitarbeiter: vom Gewinn ausgeschlossen

Gerne beraten wir Sie ganz unverbindlich.

Publicitas AG
Gewerbezentrum Surpunt
7500 St. Moritz
Tel. 058 680 91 50
stmoritz@publicitas.ch

publicitas

GOLF 4 ALL
SINCE 1893

Jeden Montag ab 18 Uhr
Golf schnuppern
auf der Golfanlage Zuoz-Madulain
für CHF 25.00...

Kommen & überzeugen Sie sich selbst!

W: www.engadin-golf.ch
T: 081 851 35 80

Ihr Angebot

tipp.engadinerpost.ch

Roadshow

Traumautos auf Achse – jetzt Probe fahren!

Erleben Sie die geballte automobile Kompetenz.
An folgenden Tagen werden wir vor Ort sein:

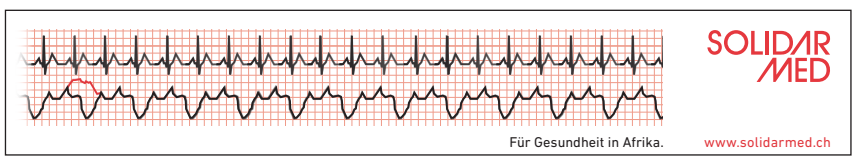
Scuol | 28. und 29. Juni 2016, Do 11–19 Uhr, Mi 11–19 Uhr,
Standort: Parkplatz Talstation Bergbahnen

St. Moritz | 30. Juni bis 2. Juli 2016, Do 11–19 Uhr, Fr 11–19 Uhr,
Sa 11–17 Uhr, Standort: Parkplatz San Gian in St. Moritz Bad

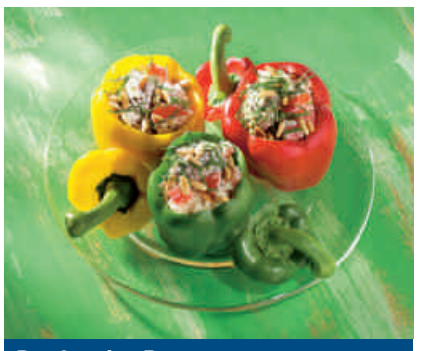
Emil Frey AG, Dosch Garage St. Moritz
Via Maistra 46, 7500 St. Moritz, 081 833 33 33, www.doschgaragen.ch

Garage Planüra AG
www.garage-planuera.ch
Cho d'Punt 33, CH-7503 Samedan
081 852 39 00, www.garage-planuera.ch

JAGUAR LAND ROVER MASERATI Jeep



FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept:
Gefüllte Peperoni

Zutaten für 4 Personen

150 g	Volg-Vitaminreis
	Salz, Pfeffer aus der Mühle
4 EL	Pinienkerne
2	Lammnierstück
1 EL	Bratbutter
2	Tomaten
4	Peperoni, gross

Sauce:

180 g	Naturejoghurt
½ EL	Senf
3 EL	Weissweinessig
3 EL	Sonnenblumenöl
2	Pfefferminzzweige

Zubereitung

Viel Wasser aufkochen, salzen und den Reis darin ca. 18 Min. weich garen. Wasser abgiessen, Reis kalt abspülen und abtropfen lassen. Inzwischen Pinienkerne in einer beschichteten Bratpfanne ohne Fettzugabe rösten. Herausnehmen, beiseite stellen. Lammnierstücke in Würfel schneiden, würzen und in der heissen Bratbutter rundum anbraten. Herausnehmen und auskühlen lassen. Tomaten halbieren, entkernen und in Würfeli schneiden. Bei den Peperoni einen Deckel wegschneiden und entkernen. Für die Sauce Joghurt mit Senf und Essig verrühren. Öl dazurühren. Mit Salz und Pfeffer würzen. Pfefferminzblätter in Streifen schneiden, mit Reis, Pinien, Tomaten und Fleisch unter die Sauce mischen. In Peperoni füllen und Deckel schräg aufsetzen.

Tipp: Anstelle von Peperoni grosse Tomaten verwenden. Und anstelle der Tomaten in der Füllung eine Peperoni nehmen.

Zubereitung: ca. 35 Minuten

frisch und fründlich Volg
www.volg.ch

EM 2016-Tippspiel:
Tippen und attraktive Preise gewinnen!

tipp.engadinerpost.ch

Wer nachdenken will, muss nachlesen können.

Engadiner Post
POSTA LADINA

Für alle Drucksachen

einfarbig
zweifarbig
dreifarbig
vierfarbig…

Menukarten
Weinkarten
Speisekarten
Hotelprospekte
Rechnungen
Briefbogen
Bücher
Kuverts
Jahresberichte
Broschüren
Diplome
Plakate
Preislisten
Programme
Festschriften
Geschäftskarten
Vermählungskarten
Geburtsanzeigen
Obligationen
Postkarten
Kataloge
usw…

Gammeter Druck
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90

«Die Engadiner Post bringt mir genau die Informationen übers Tal, die ich brauche!»

Persönlicher Kommentar zur Leserbefragung 2015

Engadiner Post
POSTA LADINA

Unser nächstes Highlight!
Es gibt in Ungarn mehr als „nur" Gulasch!
Überzeugen Sie sich selber.

Berninahaus

25.Juni – 8. Juli 2016

Ungarische Wochen

(Hungarian-Week's)

Präsentiert von unserem Ungarischen Küchenchef Gabor Toth

Welcome Drink!
Gegen Vorweisung dieses Inserates, offerieren wir Ihnen zum Ungarn-Festival unseren Haus-Apero.
Inserat ausschneiden und mitbringen!

Tisch-Reservation unter Tel. +41 81 842 62 00 empfehlenswert.

Gasthaus & Hotel Berninahaus,
Bernina Suot 3, 7504 Pontresina

www.berninahaus.ch

176.806.438

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Fachprüfung

Stefania Bondolfi hat in Chur die Höhere Fachprüfung mit der **Bestnote 5,5** bestanden.

FIGARO
hair & beauty

Via dal Bagn 5
7500 St. Moritz
Tel. +41 (0)81 377 88 88
www.figaro-stmoritz.ch

Jürg Oschwald, Corina Papini und das FIGARO-Team gratulieren herzlich

Für Drucksachen:
Gammeter Druck, St. Moritz
Telefon 081 837 90 90

SKI WM ST. MORITZ 2017 – AUSBLICK

222 Tage bis zur Eröffnung der Ski WM – diesen Stichtag nutzen wir um der einheimischen Bevölkerung wichtige Informationen rund um den Grossanlass mitzuteilen.

Schwerpunkte des Anlasses sind:
- die Verkehrsführung in und rund um St. Moritz
- die Gestaltung des Rahmenprogrammes im Kulm Park und in der Fussgängerzone

Haben Sie Fragen an das WM-OK? Gerne stehen wir Rede und Antwort und freuen uns über einen spannenden Austausch.

Wann: 30. Juni 2016, 19.30 Uhr
Wo: Hotel Reine Victoria in St. Moritz

Im Anschluss sind alle herzlich zu einem Apèro eingeladen
(inkl. Public Viewing EM-Viertelfinal)

ENGADIN St.Moritz · ENGADIN MOUNTAINS · St. Moritz TOP OF THE WORLD

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls der Haus- oder nächste Ortsarzt nicht erreichbar ist, stehen im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag/Sonntag, 25./26. Juni

Region St. Moritz/Silvaplana/Sils
Samstag, 25. Juni
Dr. med. Dietsche Tel. 081 830 80 05
Sonntag, 26. Juni
Dr. med. Robustelli Tel. 081 830 80 20

Region Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz/Cinuos-chel
Samstag/Sonntag, 25./26. Juni
Dr. med. Beuing Tel. 081 852 47 66

Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung
Samstag/Sonntag, 18./19. Juni
Dr. med. Zürcher Tel. 081 864 12 12

Der Wochenenddienst für die Regionen St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr.

Wochenenddienst der Zahnärzte
Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin
Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste
Sanitätsnotruf Telefon 144
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12
Schweizerische Rettungsflugwacht
Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

Spitäler
Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34
Samedan Spital OE Tel. 081 851 81 11
Scuol Tel. 081 861 10 00
Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

Dialyse-Zentrum Oberengadin
Samedan Tel. 081 852 15 16

Opferhilfe
Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

Tierärzte
Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils Tel. 081 826 55 60
Dr. med. vet. F. Zala-Tannò und Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan Tel. 081 852 44 77
Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum 7550 Scuol Tel. 081 861 00 88
Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Caviezel-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61
Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair Tel. 081 858 55 40

Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler
Castasegna–Sils Tel. 081 830 05 91
Julier–Silvapl.–Champfèr Tel. 081 830 05 92
Champfèr–St. Moritz Tel. 081 830 05 93
Celerina–Zuoz, inkl. Albula und Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94
S-chanf–Giarsun inkl. Flüela- und Ofenpass bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96
Guarda–Vinadi Tel. 081 830 05 97
Samnaun Tel. 081 830 05 99
Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98
Puschlav–Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

Selbsthilfegruppen

Al-Anon-Gruppe Engadin
(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE
Auskunft Tel. 0848 848 885

Lupus Erythematodes Vereinigung
Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung
Selbsthilfegruppe Region Graubünden
Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86
Internet: www.slev.ch

Parkinson
Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina
E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

VASK-Gruppe Graubünden
Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

Veranstaltungshinweise

www.engadin.stmoritz.ch/news_events
www.scuol.ch/Veranstaltungen
oder im «Silser Wochenprogramm», «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Cultur» und «Allegra»

Champfèr
Zu vermieten nach Vereinbarung
1- und 3-Zi-Wohnung
in Neubau, Fr. 950.–/ Fr. 2600.–
inkl. NK und Garage
Tel. 079 273 37 22

Zu vermieten in **St.Moritz**
Studio
25 m², ruhige Lage mit Seesicht, Miete Fr. 780.– mtl. inkl. NK
Chiffre D 176-806414, an Publicitas S.A., Postfach 1280, 1701 Fribourg

Zernez/Unterengadin
zu vermieten, schöne, helle
4½-Zimmer-Wohnung
Mietzins Fr. 1600.–,
Garage Fr. 100.–/Monat
Auskunft
Tel. 081 856 13 07
Tel. 079 611 41 33

S-chanf
An sonniger, ruhiger Aussichtslage zu vermieten per sofort oder n.V. schöne und speziell ausgebaute
4 ½-Zimmerwohnung
1.OG, Lift, mod. Naturholz-Küche, ganze Wohnung Lärchen-Parkett, Balkon, 2 Nasszellen, grosser Keller-/Dispo-Raum
Miete exkl. NK Fr. 1'850.–
Auto-Einstellplatz Fr. 120.–
KLAINGUTI + RAINALTER SA architects ETH/SIA, Zuoz
Tel. 081 851 21 31
info@klainguti-rainalter.ch

Zu vermieten
Ladenlokal
an der Via Maistra in St. Moritz.
Ca. 96 m², 2 Parkplätze vorhanden.
Interessenten melden sich bitte unter Chiffre D 176-806387, an Publicitas S.A., Postfach 1280, 1701 Fribourg

ST. MORITZ
Zu vermieten helle
Neue Wohnungen
(von 2.5 bis 6.5 Zimmer)
Für Einheimische in einem hohen Ausbaustandard an sonniger und ruhiger Aussichtslage.
Kontakt: 079 703 97 60
176.806.366

MORELL & GIOVANOLI
treuhand und immobilien · fiduciaria e immobiliare
Zu vermieten in:
Madulain
3 ½ Zimmer-Wohnung
mit Garten-Sitzplatz, Wohnzimmer mit Cheminée, Bad, Küche, zwei Schlafzimmer, sonnige/ruhige Lage, Keller und Dispo-Raum, inkl. Parkplatz in Tiefgarage und Mitbenützung der hausinternen Schwimmbad und Sauna-Anlage.
Auch als Ferienwohnung nutzbar.
Mietzins inkl. NK **Fr. 1'680.--**/Monat
per sofort oder nach Vereinbarung.
Für weitere Infos:
Morell & Giovanoli Treuhand
info@morell-giovanoli.ch
081 750 50 00

Beratungsstellen

Beratungsstelle Alter und Pflege OE
Karin Vitalini, Mo–Do, 14–17 Uhr Tel. 081 850 10 50
www.alterundpflege.ch, info@alterundpflege.ch

Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen
Markus Schärer, Peidra viva,
Straglia da Sar Josef 3, Celerina Tel. 081 833 31 60

Beratungsstelle Schuldenfragen
Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene
Sekretariat: Plazzet 16, Samedan Tel. 081 257 49 40
– *Oberengadin/Poschiavo/Bergell:*
Francesco Vassella Tel. 081 257 49 44/081 844 14 44
– *Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair:*
Jacqueline Beriger-Zbinden Tel. 081 257 49 41/081 257 64 31

Chüra d'uffants Engiadina Bassa
Canorta Villa Milla, Chasa Central,
Bagnera 171, 7550 Scuol Tel. 081 862 24 04
canorta.villamilla@gmail.com

CSEB Beratungsstelle Chüra
Pflege und Betreuung, Sandra Niklaus, Via dals Bogns 323,
Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

Ergotherapie
Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

Heilpädagogischer Dienst Graubünden
Heilpädagogische Früherziehung
– Engadin, Val Müstair: Silvana Dermont und Lukas Riedo
– Puschlav, Bergell: Manuela Moretti-Costa
Schul- und Erziehungsberatungen
– *St. Moritz und Oberengadin:*
francoise.monigatti@avs.gr.ch Tel. 081 833 77 32
– *Unterengadin und Val Müstair:* Tel. 081 856 10 19
antonio.preziuso@avs.gr.ch
Psychomotorik-Therapie
– *Oberengadin, Bergell, Puschlav:* Claudia Nold
Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85
Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00
Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

Mediation
Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz
schucan@vital-schucan.ch Tel. 081 850 17 70

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden
Kinder- und Jugendpsychiatrie, Engadin
und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan
W. Egeler, F. Pasini, M. Semadeni Tel. 081 850 03 71

Krebs- und Langzeitkranke
Verein Avegnir:
Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10
Beraterinnen: Karin Barta und Franca Nugnes-Dietrich
Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen.
Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
info@krebsliga-gr.ch Tel. 081 252 50 90

Mütter-/Väterberatung
Bergell bis Samnaun
Angelina Grazia/Judith Sem Tel. 075 419 74 36/-45
Val Müstair, Silvia Pinggera Tel. 075 419 74 40

Opferhilfe, Notfall-Nummer Tel. 081 257 31 50

Palliativnetz Oberengadin
info@palliativnetz-oberengadin.ch
Koordinationsstelle Spitex OE Tel. 081 851 17 00

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung
Engadin, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85
Chur, engadin@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

Private Spitex
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.
Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband
Beratungsstelle Engadin/Südbünden Tel. 081 253 07 88
Quadratscha 1, Samedan, Di/Do 9–11.30,13.30–16.30 Uhr

Pro Infirmis
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige; Ralf Pohlschmidt Tel. 081 257 12 59
Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02
Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

Pro Juventute
Oberengadin Tel. 081 834 53 01
Engiadina Bassa Tel. 081 250 73 93

Pro Senectute
Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan 081 852 34 62
Engiadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch 081 864 03 02

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20
Rechtsauskunft Region Oberengadin
Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr,
in St. Moritz (Altes Schulhaus, Plazza da Scoula)

Regionale Sozialdienste
Oberengadin/Bergell: Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Andreas Vogel, Claudia Vondrasek,
Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora Tel. 081 257 49 10
A l'En 2, Samedan Fax 081 257 49 13
Bernina: Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Carlotta Ermacora Tel. 081 844 02 14
Via dal Poz 87, Poschiavo Fax 081 844 21 78
Unterengadin/Val Müstair: Sozial- und Suchtberatung
C. Staffelbach, Giulia Dietrich, S. Caviezel Tel. 081 257 64 32
Stradun 403 A, Scuol Fax 081 257 64 37

Rotkreuz-Fahrdienst Oberengadin
Montag bis Freitag, 08.30–11.30 Tel. 079 408 97 04

Schweizerische Alzheimervereinigung
Beratungsstelle Oberengadin, Spital Oberengadin,
3. Stock, Büro 362, Samedan Tel. 081 850 10 50
Beratungsstelle Unterengadin,
Via dals Bogn 323, Scuol Tel. 081 864 00 00

Spitex
– *Oberengadin:*
Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00
– *CSEB Spitex:*
Bagnera 71, Scuol, spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin
Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
Kinderkrippe Chüralla, Samedan Tel. 081 852 11 85
Kinderkrippe Libella, Samedan Tel. 081 850 03 82
Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz Tel. 081 832 28 43
Kinderkrippe Randulina, Zuoz Tel. 081 850 13 42
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

TECUM
Begleitung Schwerkranker und Sterbender
www.tecum-graubuenden.ch
Koordinationsstelle Oberengadin Tel. 081 850 10 50
info@alterundpflege.ch

Weitere Adressen und Infos: www.engadinlinks.ch/soziales

Kinotipps

Cine Scala St. Moritz, Tel. 081 833 31 55

Bastille Day

Actionthriller um einen CIA-Mann, der versucht, einen Terroranschlag in Paris zu verhindern.

Cine Scala, St. Moritz: Samstag und Sonntag, 25. und 26. Juni, 20.30 Uhr

Money Monster

Wirtschafts- und Medien-Thriller um einen Finanzguru, der in seiner Fernsehshow von einem enttäuschten Anleger als Geisel genommen wird.

Cine Scala, St. Moritz: Dienstag und Mittwoch, 28. und 29. Juni, 20.30 Uhr

Ice Age: Collision Course (3D)

Kollision voraus! Das fünfte Animationsabenteuer der sympathischen Eiszeitfreunde.

Cine Scala, St. Moritz: Donnerstag und Freitag, 30. Juni und 1. Juli, 20.30 Uhr Edf 3D, Donnerstag bis Sonntag, 30. Juni bis 3. Juli, 17.00 Uhr, Deutsch 3D

Cinema Rex Pontresina, Tel. 081 842 88 42

Me before you

Louisa «Lou» Clark (Emila Clarke) wohnt auf dem Lande in einem malerischen englischen Städtchen. Ohne sich je ein konkretes Lebensziel vorzunehmen, hangelt sich die spleenige, kreative 26-Jährige von einem Job zum nächsten, um ihre unverdrossen fest zusammenhaltende Familie über die Runden zu bringen. Ihr sprichwörtlicher Optimismus wird jedoch mit ihrem neuesten Broterwerb erstmals auf eine harte Probe gestellt: Im «Schloss» des kleinen Ortes wird sie die Pflegerin und Gesellschafterin des wohlhabenden jungen Bankers Will Traynor (Sam Claflin), der seit einem Unfall vor zwei Jahren an den Rollstuhl gefesselt ist – von einem Augenblick zum anderen hat sich sein Leben dramatisch verändert. Seine grosse Abenteuerlust gehört der Vergangenheit an – übrig bleibt ein Zyniker, der seine jetzige Existenz als sinnlos empfindet. Doch Lou nimmt sich vor, Will zu beweisen, dass das Leben sich weiterhin lohnt: Gemeinsam lassen sie sich auf eine Abenteuertour ein, die sie allerdings so nicht geplant haben ... Wie sich Herz und Verstand unter diesen Umständen verwandeln, hätten beide sich niemals träumen lassen.

Cinema Rex, Pontresina: Samstag und Sonntag, 25. und 26. Juni, 20.30 Uhr

KULTURFÖRDERUNG
KANTON GRAUBÜNDEN
Eine Abteilung des Amts für Kultur

Wettbewerb für professionelles Kulturschaffen 2016 (kleine Projekte)

Der Kanton Graubünden schreibt einen Wettbewerb für Beiträge an professionelle Kulturschaffende aus, welche seit mindestens zwei Jahren Wohnsitz im Kanton Graubünden haben oder durch Thematik und Arbeitsort eng mit der Bündner Kultur verbunden sind oder das Bündner Bürgerrecht besitzen. Projektgesuche können für folgende Sparten eingereicht werden:

Angewandte Kunst – Bildende Kunst – Film – Geschichte und Gedächtnis – Literatur – Musik – Tanz – Theater

Vom Wettbewerb sind Erstausbildungen und Ausbildungen gemäss Art. 8 Abs. 5 der Kulturförderungsverordnung (vgl. Gesetz über Studiendarlehen und Stipendien des Kantons Graubünden) ausgenommen.

Die Bewerbungsfrist läuft bis **Freitag, 26. August 2016** (Datum des Poststempels).

Die Bewerbungsunterlagen sowie Auskünfte erhalten Sie unter folgender Adresse:
Kulturförderung Graubünden, Herr Armon Fontana,
Loëstrasse 26, 7000 Chur, +41 (0)81 257 48 02,
armon.fontana@afk.gr.ch, www.kfg.gr.ch

WALDHAUS SILS
A family affair since 1908
★★★★★

Montag, 27. Juni
Klavier zu null Händen
Kommentiertes Welte-Mignon-Konzert
17.15 Uhr; CHF 15.–

Dienstag, 28. Juni
Buffet Bergfrühling
18.45 bis 21.30 Uhr; CHF 98.–

Jeden Tag bei schönem Wetter
freuen wir uns auf Ihren Besuch auf unserer idyllisch im Lärchenwald gelegenen Terrasse mit Spielplatz und Minigolf. Es erwartet Sie eine Auswahl an Vorspeisen und Desserts vom Buffet, Hauptgänge vom Grill, musikalische Unterhaltung mit dem Waldhaus Trio und sonntags mit Jazz.

Hotel Waldhaus Sils
Tel. 081 838 51 00, Fax 081 838 51 98, mail@waldhaus-sils.ch

Das Restaurant La Vita (im Hotel Europa) läutet ab dem **1. Juli 2016** die Terrassensaison ein. Es gibt **«es Probiererli» vom Grill und ein Herrgöttli** vom Fass von 14.00 bis 15.00 Uhr.

Ab 18.00 Uhr beginnt unser wöchentliches EUROPA BBQ.

Wir freuen uns, Sie jeden Tag bei schönen Wetter ab 14.00 Uhr willkommen zu heissen.
Reservationen unter +41 81 839 55 55

Für Drucksachen 081 837 90 90

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota

blog.engadin.online
Der Blog der Engadiner Post

S-chanf
Am Tor zum Nationalpark, nahe Golfplatz und im Winter Langlaufloipe od. Skilifte Zuoz, vermieten wir an sonniger, ruhiger Aussichtslage per sofort od. n.V. grosse (140 m²) und sehr schön ausgebaute
4 ½–Zimmer-Dachmaisonettewohnung mit Cheminée, Lärchenriemenböden, Naturholzküche, Bad/WC, 2 DU/WC und sep. WC (in Naturstein), zwei Balkone, Lift, Keller.
Miete Fr. 1'950.– exkl. NK / Autoeinstellplatz 120.–
KLAINGUTI + RAINALTER SA,
architects ETH/SIA, Zuoz
Tel. ✆ 081 851 21 31 info@klainguti-rainalter.ch

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)
Autoritad per la protecziun d'uffants e da creschids (APUC)
Autorità di protezione dei minori e degli adulti (APMA)
Engadin/Südtäler
Engiadina/vals dal sid
Engadina/Valli meridionali

Moderner Kindes- und Erwachsenenschutz – Möglichkeiten und Grenzen

Gerne laden wir die Bevölkerung Südbündens zu folgenden Informationsveranstaltungen ein:

Dienstag, 28. Juni 2016, 19.30 Uhr, Forum Paracelsus, St. Moritz

Im Anschluss sind alle herzlich eingeladen, während einem Apéro Gedanken auszutauschen, Anregungen zu besprechen und weitere Fragen zu stellen.

Detailinformationen erhalten Sie bei der KESB Engadin/Südtäler, Tel. 081 257 62 90 oder engadin-suedtaeler@kesb.gr.ch

Kommunikation ist unsere Kompetenz. Und Ihre?

Präsentieren Sie Ihre Kompetenz, Ihre Firma, Ihre Dienstleistungen, Ihr Firmen-Jubiläum, Neuerungen und vieles mehr auf einer PR-Seite in der «Engadiner Post/Posta Ladina».

Neue Dienstleistung Gerne übernehmen wir für Sie das Schreiben und Konzipieren.

Grosse Reichweite Mit jeder Ausgabe erreichen Sie über 20 000 Leserinnen und Leser (Grossauflage: 40 000) im Engadin, Samnaun, Val Müstair und Bergell.

Kontaktieren Sie uns
Verlag Gammeter Druck St. Moritz | Telefon 081 837 90 90 | verlag@gammeterdruck.ch

DIE KOMPAKTE BOOSTERJET-SENSATION: NEW BALENO SERGIO CELLANO TOP MIT TURBOMOTOR BEREITS FÜR Fr. 20 490.–

IHR JUBILÄUMSVORTEIL Fr. 3 480.–*

NEW BALENO BOOSTERJET SERGIO CELLANO TOP BEREITS FÜR Fr. 20 490.–
Auch als Automat. Limitierte Serie. Nur solange Vorrat.
***Ihr Sergio Cellano Vorteil:** eine trendige Ledertasche «Weekender», ein bequemes Sergio Cellano Reisekissen, hochwertige Bodenteppiche, ein eleganter Schlüsselanhänger sowie äusserst attraktive Dekorelemente. Ausserdem bei jedem Fahrzeug inklusive: Fr. 2000.– Jubiläums-Bonus und 5 Jahre Suzuki Premium- und Mobilitätsgarantie.

35 SUZUKI SWITZERLAND
WIR FEIERN, SIE PROFITIEREN!

PREMIERE
Modellreihe bereits ab Fr. 15 990.–

New Baleno Boosterjet Sergio Cellano Top

Sergio Cellano

AUSSTATTUNG NEW BALENO BOOSTERJET SERGIO CELLANO TOP
Sergio Cellano Paket inkl. Dekorstreifen, Xenon-Scheinwerfer, grösster Kofferraum seiner Klasse (355–1085 Liter), aktive Geschwindigkeitsregelanlage mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Apple CarPlay-kompatibles Audio-System mit Smartphone-Anbindung, Radar-Brake-Support-System (RBS), 6 Airbags, automatische Klimaanlage, 16˝-Leichtmetallfelgen, ESP mit Traktionskontrolle, modernes Multiinformations-LCD-Farbdisplay, LED-Tagfahrleuchten, LED-Heckleuchten, Navigations- und Multimediasystem inkl. Rückfahrkamera und 5 Jahre Suzuki Premium- und Mobilitätsgarantie.

NEUER BOOSTERJET TURBOMOTOR: HOHE LEISTUNG BEI TIEFEM VERBRAUCH
Der Baleno begeistert mit einem neuen, drehmomentstarken 1.0-Liter-Boosterjet-Turbomotor mit Direkteinspritzung sowie mit einer maximalen Leistung von 82 kW/111 PS und einem maximalen Drehmoment von 170 Nm (MT) bei 2000–3500 U/min.

NEW BALENO HYBRID BEREITS FÜR Fr. 19 990.–
Der Baleno ist auch als Hybrid-Fahrzeug erhältlich. Sein neues SHVS-Hybrid-System nutzt einen integrierten Startgenerator (ISG). Dieser erzeugt durch regeneratives Bremsen Strom und ersetzt damit die Treibstoffmenge, die ansonsten beim Losfahren aus dem Stand und beim Beschleunigen (bis 50 Nm zusätzlicher Schub) benötigt wird. Die CO_2-Emissionen werden so auf 94 g/km gesenkt.

SUZUKI 3.5% HIT-LEASING

Ihr Suzuki Fachhändler unterbreitet Ihnen gerne ein individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes Hit-Leasing-Angebot mit attraktiven 3.5 %. **Leasing-Konditionen:** 48 Monate Laufzeit, 10 000 km pro Jahr, effektiver Jahreszins 3.56 %, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung: 15 % vom Nettoverkaufspreis, Kaution: 5 % vom Nettoverkaufspreis, mindestens Fr. 1000.–. Die Laufzeit und Kilometerleistung sind variabel und können Ihren persönlichen Bedürfnissen angepasst werden. Finanzierung und Leasing: www.multilease.ch. **Sämtliche Preisangaben verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlung, inkl. MwSt (Jubiläums-Bonus von Fr. 2000.– bereits abgezogen).** Limitierte Serie. Nur solange Vorrat. Jetzt kaufen und profitieren. Gültig für Vertragsabschlüsse bis 31.8.2016 oder bis auf Widerruf. *New Baleno Boosterjet Sergio Cellano Top, 5-türig, Fr. 20 490.–, Vorteil Sergio Cellano Paket Fr. 1480.–, Jubiläums-Bonus Fr. 2000.–, Jubiläumsvorteile Fr. 3480.–, Treibstoff-Normverbrauch: 4.5 l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: C, CO_2-Emission: 105 g/km; New Baleno Hybrid Compact Top, 5-türig, Fr. 19 990.–, Jubiläums-Bonus Fr. 2000.–, Treibstoff-Normverbrauch: 4.0 l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: B, CO_2-Emission: 94 g/km; Durchschnitt aller Neuwagenmarken und -modelle in der Schweiz: 139 g/km.

Die kompakte Nr. 1
SUZUKI Way of Life!
www.suzuki.ch

Braucht es noch ein zentrales Gebäude?

Diskussionsrunde und Ausstellung treiben die Vision Centro Giacometti 2020 voran

Soll das heutige Centro Giacometti durch einen Neubau ergänzt werden? Mit dieser zentralen Frage befasste sich kürzlich ein Podium in Stampa.

MARIE-CLAIRE JUR

Die Podiumsteilnehmer Dieter Jüngling, Maurizio Michael, Ludwig Wappner und dazu Marco Giacometti (von links). Foto: z. Vfg

Ursprünglich sollte zum 50. Todestag von Alberto Giaocmetti in Stampa ein neues Besucherzentrum zu Ehren der Giacometti-Künstlerdynastie öffnen. Aus dieser Vision 2016 eines Centro Giacometti in Form eines Neubaus oder eines umgebauten Gebäudes wurde bisher bekanntlich nichts. Was nicht heisst, dass sie vom Tisch ist. Marco Giacometti und seine Mitstreiter der Stiftung und des Fördervereins haben ihren Traum nicht aufgegeben und ihre «Vision 2016» auf 2020 verschoben.

Ideen von Architekturstudenten

Vor einer Woche diskutierte ein Teil von ihnen über das angedachte Besucherzentrum in Stampa. Auslöser war die Vernissage der Ausstellung «Museo Giacometti» in einem Stall nahe des Ateliers Giacometti. 24 Architekturstudentinnen und -studenten der Universität Karlsruhe hatten sich im Rahmen ihrer Bachelorarbeit mit der Gestaltung eines Neubaus am Standort Garten der Casa Duan auseinandergesetzt. Ihre teils architektonischen Entwürfe werden derzeit in Form von kleinen Holzmodellen und Computer-Visualisierungen vorgestellt und waren auch kurz Thema am Podium. Doch dieses drehte sich vorwiegend um die Grundsatzfrage: Braucht es ein Besucherzentrum in Form eines zentralen Baus oder genügt nicht schon ein dezentral in verschiedenen Ställen angelegtes Centro Giacometti, wie es bereits heute besteht und fortlaufend mit Inhalt versehen wird?

Neubau, Leuchtturm, Umnutzung?

Stellung zu dieser Frage nahmen Architekt und Architekturprofessor Ludwig Wappner (Betreuer der Karlsruher Bachelorstudenten), der Churer Architekt Dieter Jüngling (auch Präsident des Bündner Kunstvereins) sowie der Bergeller FDP-Grossrat Maurizio Michael. Auf die Frage von Gesprächsmoderator Marco Giacometti, Präsident der Stiftung Centro Giacometti, ob es ein Hauptgebäude überhaupt brauche, meinte Ludwig Wappner, er sei grundsätzlich ein Freund der Konzentration. Diese liege im Trend. Museen wie auch Bibliotheken würden heute als letzte öffentliche Begegnungsstätten angesehen. «Für mich ist das Centro Giacometti eher ein Besucherzentrum als ein Museum», sagte Dieter Jüngling. Aber ein Besucherzentrum, das auch ein Ort für die Bewohner des Tals sein sollte. Maurizio Michael betonte, dass in erster Linie der Inhalt wichtig sei, und wie die Räume genutzt würden. «Ich glaube nicht, dass wir für etwas Museales einen Neubau brauchen, wir können mit den Ställen arbeiten», sagte er, fügte aber an, dass Stampa in ein paar Jahren wohl kein Restaurant mehr haben werde, was schädlich fürs gesellschaftliche Leben sei. «Ich schliesse deshalb einen Neubau nicht aus, er muss aber Sinn machen».

Auch über die Symbolkraft und die Leuchtturmfunktion eines Neubaus wurde diskutiert. Stampa sei ein Strassendorf in einem Durchgangstal. Es brauche einen Blickfang, etwas, was den Gästen und Durchfahrenden klarmache, dass sie sich in der Heimat der Giacometti-Künstler befänden. «Architektur hat das Potential, etwas zu verorten», sagte Wappner. Aber soll eine architektonische Verortung in Stampa stattfinden? «Kann man nicht andere Standorte in diese Überlegungen einbeziehen?», hiess es aus dem Plenum. Solche Orte, die von weither einsehbar wären oder einen Weitblick erlaubten. L'An Müraia wurde als Beispiel genannt, die Kirche Nossa Donna, die hoch über dem Tal thront an der Grenze des oberen und unteren Bergells.

Samarovan dereinst umnutzen?

Aber auch um das von Bruno Giacometti errichtete Schulhaus Samarovan in Stampa drehte sich die Diskussion. Früher oder später könne sich das Tal nicht mehr zwei Schulstandorte im Tal unten leisten. «Die Schule des Tals soll künftig nur in Vicosoprano sein, das Besucherzentrum in Stampa, in Samarovan» lautete ein Vorschlag. Eine Idee, die nicht aus der Luft gegriffen ist. «Museumsdirektor Beat Stutzer hat mir schon mal gesagt, Samarovan habe durchaus Potential», sagte Gesprächsmoderator Marco Giacometti. «Ein Centro Giacometti kann auch die Identität der Bergeller festigen helfen», bemerkte eine Zuhörerin. Zu vernehmen war auch das Statement «ein Neubau ist illusorisch und finanziell nicht möglich. Zudem haben wir dafür den Rückhalt in der Bevölkerung nicht.» Angesichts dieser Podiumsdiskussion, die sich noch um einige inhaltliche Aspekte des Centro Giacometti drehte, ist die Ausstellung der Bachelorstudenten eher als eine spielerische Gedankenübung zu verstehen denn als Basis für ein baldiges Bauprojekt.

Das Tor zum Licht
ist dir angemessen.
Es hat deine Gestalt

Todesanzeige

Wir haben gefasst und getröstet von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter , Gross- und Urgrossmutter

Alice Studer-Wehren

27. Februar 1920 – 22. Juni 2016

Abschied genommen. Nachdem ihre Kräfte in den letzten Wochen stetig abgenommen hatten, ist sie friedlich eingeschlafen. Wir wollen ihr ein gutes Andenken bewahren.

Olten, den 22. Juni 2016

Traueradresse:
Käthi & Edi Fischer-Studer
Feigelstrasse 27
4600 Olten

Käthi & Edi Studer Fischer
Veronika Widmer
Marianne Voegtlin
Sabina Wyss & Daniel Badilatti
Andreas & Lisbeth Studer
Enkel: Beat & Sonja, Christoph,
Barbara & Tobias, Martin & Sandra,
Kaspar, Andreas & Claudia, Daniela & Timo
Urenkel: Mathis, Julian, Andris
und Anverwandte

Trauergottesdienst: Mittwoch, den 6. Juli 2016, 14.00 Uhr im Kapuzinerkloster
Urnenbeisetzung im Familienkreis

Anstelle von Blumenspenden gedenke man der Stiftung Dr. Beat Richner, Kinderspital Kantha Bopha Post-Konto: 80-60699-1; IBAN: CH98 0900 0000 8006 0699 1

176.806.440

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
dann leuchten die Sterne der Erinnerung

Todesanzeige

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Bruder, Onkel und Grossonkel

Pietro De Piaz

31. August 1929 – 23. Juni 2016

Nach einem erfüllten Leben ist er friedlich eingeschlafen.

Traueradresse:
Geschwister De Piaz
Via Curtins 1
7504 Pontresina

Wir vermissen Dich:
Serafin De Piaz
Alfredo De Piaz und Familie
Franco De Piaz und Corinne Iten
Susanna Giovanoli-De Piaz und Familie

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.
Es werden keine Leidzirkulare verschickt.

176.806.439

Veranstaltungen

Letzte Veranstaltungen der Musikschule OE

Oberengadin Morgen Sonntag, den 26. Juni, findet um 17.00 Uhr im Musikzimmer 1 der Chesa Clera der Academia Engiadina in Samedan das Jahresschlusskonzert der beiden Streichorchester der Musikschule Oberengadin «Appassionati» und «Streicherbande» statt. Die Leitung obliegt Gyula Petendi.

Die Schülerinnen und Schüler der Harfenklasse von Antonio Ostuni sowie einige Schülerinnen der Querflötenklasse von Miriam Cipriani konzertieren am Dienstag, 28. Juni um 20.00 Uhr in der Kapelle Regina Pacis in St. Moritz. Eine Woche später, am Dienstag, 5. Juli, laden um 19.30 Uhr die Schülerinnen und Schüler der Gitarrenklasse von Antonio Magrini zu einem Konzert ins Musikzimmer 1 der Chesa Clera der Academia Engiadina in Samedan ein. Am gleichen Tag finden um 20.00 Uhr Ballettvorführungen statt. Dazu laden alle Klassen der Ballettschule, von den Anfängerinnen bis zu den Fortgeschrittenen, in den Konzertsaal des Hotels Laudinella ein. Die Leitung dieses Tanzabends obliegt der Ballettlehrerin Gianna Manoni. Alle Veranstaltungen sind öffentlich und frei zugänglich.

www.musikschule-oberengadin.ch

Vernissage in der Wald-Galerie

La Punt Am Sonntag, 26. Juni, findet um 16.00 Uhr bei «Plaun Fainchs» in La Punt Chamues-ch die Vernissage zur Sommerausstellung auf dem Rundgang der Wald-Galerie statt. Seit Sommer 2015 steht im Wald oberhalb von Chamues-ch eine Bildergalerie unter freiem Himmel – die Wald-Galerie. Die saisonale Galerie mit 10 Stationen entstand auf Initiative des passionierten Malers und Künstlers Hans Barandu, er kann am kommenden Sonntag seine bereits dritte Vernissage feiern.

Kunst und Natur vereinen sich gerne, stellt doch die Natur eine je nach Standort vielfach variierbare Bühne für ebenso vielfältiges künstlerisches Schaffen dar. Inspiriert durch das Licht- und Schattenspiel, aber auch durch die Ruhe fand Hans Barandun aus Chamues-ch im heimischen Wald einen wunderbaren Ausstellungsplatz für sein künstlerisches Schaffen unter dem Titel «Bary's Art». Nach den Ausstellungen zu den Themen «Burgen, Schlösser und Kirchen des Engadins» (Sommer 15) und «Im Sommer ist Alp-Zeit» (im Winter 16/17 nimmt sich die kommende Ausstellung vom Sommer 2016 dem Thema der «Spiritualität» an. Unter «Experimenteller Spiritualität» zeigt Bary's Art zehn Ölgemälde, die über die vergangenen 17 Jahre entstanden sind.

Die Ausstellung in der Wald-Galerie wird wieder von einem Wettbewerb begleitet, bei dem die Besucher ein Bild des Künstlers gewinnen können. Wettbewerbsformulare können an der Station Nr. 1 in der Wald-Galerie bezogen werden.

Der Zugang zur Vernissage ist vom Dorfplatz Chamues-ch aus signalisiert (dem Rundweg in linker Richtung folgen). Die Ausstellung «Experimentelle Spiritualität» von Bary's Art in der Wald-Galerie ist bis Mitte Oktober 2016 täglich 24 Stunden zugänglich.

(Einges.)

Immer wichtiger: «Mehr Mut!»

Zentrale Message von Genetiker Markus Hengstschläger zum Sommer-Kick-off

Letzten Mittwoch fanden sich rund 250 touristische Dienstleister zur touristischen Sommervorschau ein. Die Zeiten sind hart, deshalb werden Qualität, Innovation und Mut immer wichtiger.

MARIE-CLAIRE JUR

Regelmässig zum Auftakt in die Saison treffen sich die Tourismusdienstleister in der Region auf Einladung der Destination Engadin St. Moritz zu ihrem Kick-off im Pontresiner Rondo. Der Anlass dient der Information, Vernetzung und der Motivation.

Neuer Ski-WM-Film

Wie an diesem touristischen Kick-off üblich, gab CEO Ariane Ehrat nach der Vorführung des aktuellen, emotionsstarken Sommerfilms zum Engadin weitere Details zur Sommerkampagne der Tourismusorganisation bekannt. Sie erwähnte die neuesten Printprodukte und zeigte Ausschnitte aus dem neuen Video zur Heimvorteil-Kampagne. Vorgeführt wurde auch die neue Filmproduktion «Skimythos St. Moritz», ein Film, der auf Tourismusmessen und -meetings die kommende alpine Ski-WM 2017 in St. Moritz bewirbt. Der knapp fünfminütig,e zusammen mit Reto Lamm und Charly Tscharner realisierte Kurzfilm, lässt Ski-Legenden wie Bernhard Russi oder Vreni Schneider zu Wort kommen und zeigt Ausschnitte aus ihren früheren Siegesfahrten auf Corviglia. Auch die jüngste Schweizer Weltcup-Gesamtsiegerin Lara Gut äussert sich zum speziellen Feeling, das sie jeweils in St. Moritz verspürt. Ehrat führte dem Plenum auch vor Augen, welche innovativen, teils gigantischen Projekte in Konkurrenz-Destinationen kürzlich realisiert wurden: Aussichtplattformen auf Berggipfeln, die Beträge in dreistelliger Millionenhöhe verschlingen und mutige Investoren bedingen, die aber aufgrund ihrer Spektakularität auch viel Aufmerksamkeit erregen und Gäste anziehen.

Durchschnitt geht nicht mehr

Um Innovation und Mut ging es auch im Input-Referat des Genetikers Markus Hengstschlägers. Der Wissenschafter und Universitätsprofessor berät Regierungen, Firmen und internationale Fachgremien. Seine populärwissenschaftlichen Sachbücher landen auf Bestsellerlisten. In freier Rede, gefärbt von viel Ironie und Selbstironie, führte der brillante Redner das Plenum in rasantem Tempo von der Schnelllebigkeit der heutigen Zeit bis zu konkreten Tipps, wie man auf den wachsenden, weltweiten Konkurrenzdruck reagieren könne. Mit Bezug auf das Engadin, das weder über Unmengen von Erdöl verfüge noch eine Billiglohndestination sei, riet Hengstschläger: «Ihr müsst qualitativ punkten.» Für Höchstleistungen und innovative Produkte braucht es aber vor allem: das Erkennen und Ausschöpfen des gesamten Talentpotentials. Durch einen Prozess der intrapersonellen Intelligenz (herausfinden, wer man ist und was man kann) und der interpersonellen Intelligenz (herausfinden, wie sich unterschiedliche Talente und Kompetenzen im Team ergänzen und potenzieren). Ein Erfolgsgarant sei dies zwar noch nicht, aber eine Chance. Angesichts einer Zukunft, die niemand voraussehen könne, gebe es eh nur eines: «Mehr Mut!».

www.engadin.stmoritz.ch/skimythos

Eine Geste wie bei den Rednern im alten Athen: Gastreferent Markus Hengstschläger am Kick-off im Rondo. Foto: Marie-Claire Jur

Veranstaltung

Zwölfte Engadiner Abend-OL-Serie

Orientierungslauf Kommenden Donnerstag, 30. Juni startet bei der Olympiaschanze ab 17.15 Uhr die zwölfte Engadiner-Abend–Orientierungslaufsserie. In diesem Frühjahr bildete sich aus dem bestehenden OK der Engadiner Abendläufe der Verein CO Engiadina. Präsident ist Riet Gordon aus Silvaplana, das Aktuarsamt übernahm Hanspeter Achtnich aus Celerina, und zum Finanzchef wurde Monika Kamm aus Madulain ernannt. Mehr oder weniger die gleichen Personen organisieren auch die diesjährigen Engadiner Abendläufe. Beim diesjährigen Programm können sich Jung und Alt an fünf Abenden mit Karte und Kompass in unseren Wäldern auf die Postensuche begeben.

Die Läufe finden jeweils an den Donnerstagabenden am 30. Juni, 7. Juli, 28. Juli, 4. August in den Wäldern rund um St. Moritz und im God Flin bei S-chanf statt. Im Rahmen des Bündner-Cups wird am Samstag, 20. August der erste Silser OL stattfinden. Somit besteht die Möglichkeit, die für die Langdistanzetappe der diesjährigen Schweizer OL-Woche aufgenommene Karte selber zu testen.

Die Anmeldung zum Lauf erfolgt jeweils erst am Besammlungsort zwischen 17.15 und 18.15 Uhr. Letzte Startmöglichkeit ist 18.30 Uhr. Vor Ort kann man sich für eine von vier Bahnen entscheiden. Es werden die folgenden Bahnlängen angeboten: Technisch einfach, kurz über drei Kilometer und lang über fünf Kilometer oder technisch schwierig, kurz über fünf Kilometer oder lang über sieben Kilometer. Die einfachen Bahnen sind für Familien oder Anfänger geeignet, führen vor allem entlang von Wegen. Sie sind auch ohne Kompass und Kartenkenntnisse machbar. Die technisch schwierigen Bahnen nützen das Gelände hervorragend aus, führen doch meistens weglos und quer durch den Wald. Dies setzt ein dauerhaft konzentriertes Laufen und eine gewisse Erfahrung im Orientieren voraus.

Wer keinen Kompass und keine OL Badges besitzt, kann diese am Start ausleihen. Dank verschiedener Sponsoren aus der Engadiner Gastroszene wird unter den Teilnehmern eines jeden Laufes ein Preis ausgelost. Teilnehmer und Familien, die mindestens an drei Läufen teilnehmen, haben die Chance zusätzliche schöne Preise zu gewinnen.

Das Kartenmaterial ist aktuellsten und neuesten Stande. Einzelne Gebiete wurden für die Schweizer OL Week vom 16. bis 23. Juli neu aufgenommen. Damit sich niemand für die SOW einen Vorteil verschaffen kann, finden die Läufe natürlich nur in Gebieten statt, die von diesem internationalen Event nicht tangiert werden. (Einges.)

blog.engadin.online
Der Blog der Engadiner Post

Matteo Badilatti ist Bündner Bergmeister

Radsport Am vergangenen Dienstag versammelten sich 15 Fahrerinnen und Fahrer aus dem Kanton Graubünden zur Bündner Bergmeisterschaft Strasse in Bivio, welche im Rahmen der Engadiner Radmeisterschaft durchgeführt wurde. Nach einem durchzogenen Start wurde schnell klar, wer das Zepter in der Hand hält. Nach gut der Rennhälfte bildete sich eine Viergruppe mit Matteo Badilatti, Martin Gujan, Sandro Kessler und Roberto Jenal. Bald danach erhöhte Matteo Badilatti den Rhythmus und fuhr alleine davon. Er erreichte den Julierpass mit einigem Vorsprung als Erster. Kurz vor der Passhöhe konnte sich in der verbliebenen Spitzengruppe Roberto Jenal absetzen und den zweiten Rang für sich entscheiden. Den dritten Rang erreichte Sandro Kessler nach einem knappen Sprint gegen Martin Gujan. Bei den Frauen fuhr Alessia Nay aus Zizers das Rennen im Alleingang und konnte so den Bündner Bergmeistertitel Strasse für sich entscheiden. Auf den zweiten Platz folgte ihr die Nachwuchs-Langläuferin Flavia Tschenett aus St. Moritz.

Dies war auch das letzte der vier Rennen der Engadiner Radmeisterschaft. Bei den Frauen konnte die sich in konstanter Leistung zeigende Fahrerin Christine Moritz den Pokal sichern. Bei den Herren wurde es sehr knapp um den dritten Rang. Tiziano Zeller konnte sich knapp gegen Fadri Barandun durchsetzen und wurde hinter einem sehr starken Claudio Tschenett Dritter. Wie im Vorjahr konnte Roberto Jenal die Engadiner Radmeisterschaft bei den Herren für sich entscheiden.

Auszug aus der Rangliste Bivio-Julierpass; Frauen: 1. Alessia Nay, Zizers, 2. Flavia Tschenett, St. Moritz. Herren: 1. Matteo Badilatti, Poschiavo, 2. Roberto Jenal, St. Moritz, 5. Marino Zanetti, Poschiavo, 6. Claudio Tschenett, St. Moritz, 7. Tiziano Zeller, Pontresina, 10. Fadri Barandun, Samedan. Gesamtwertung Engadiner Radmeisterschaft Frauen: 1. Christine Moritz, Samedan, 2. Semira Bontognali, Silvaplana, 4. Flavia Tschenett, St. Moritz, 5. Christa Inauen, Samedan, 6. Flurina Heim, Samedan. Herren: 1. Roberto Jenal, St. Moritz, 2. Claudio Tschenett, St. Moritz, 3. Tiziano Zeller, Pontresina, 4. Fadri Barandun, Samedan, 5. Reini Pöllinger, Bever, 6. Dani Höhener, Pontresina.

Veranstaltung

Gottesdienst mit Jugendstreichorchester

Samedan Passend zu den Bergwiesen erklingt im Gottesdienst vom Sonntag, 26. Juni um 10.00 Uhr in der Kirche San Peter, Samedan, ein farbenfroher Melodienstrauss. Zu Gast ist das Jugendstreichorchester der Musikschule Oberengadin unter der Leitung von Gyula Petendi und Kathrin Neuburger. Musik gehört zum Gottesdienst und zu den Äusserungen des Glaubens. Im Brief an die Kolosser ist nachzulesen: «Mit Psalmen, Lobgesängen und Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen». Mit dieser musikalisch-farbigen Feier für alle Generationen, Einheimische und Feriengäste aus Nah und Fern wird die Sommersaison eingeläutet. Der Gottesdienst wird vom Sozialdiakon Hanspeter Kühni gestaltet. Ein Gratis-Taxibus bringt Besucherinnen und Besucher zur Kirche San Peter. Abfahrt ist um 9.40 Uhr bei der Dorfkirche Samedan respektive um 9.35 Uhr beim Bahnhof Samedan. (Einges.)

Pontresina
piz bernina engadin

Echt, frisch, gehaltvoll, elegant...

Neue Webseite online!

Mit spannenden Insights!

www.pontresina.ch

PONTRESINA TOURIST INFORMATION
Via Maistra 133 · CH-7504 Pontresina
Tel. +41 81 838 83 00 · pontresina@estm.ch

ENGADIN St.Moritz

KLINIKGUT
ST. MORITZ | CHUR | ZÜRICH | ASCONA

Die Klinik Gut ist eine etablierte und bestens bekannte Privatklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie mit nationaler und internationaler Kundschaft an den Standorten St. Moritz und Chur.

Für das Ambulatorium mit Notfallstation in **St. Moritz** suchen wir nach Vereinbarung

Medizinische Praxisassistentin / dipl. Pflegefachfrau 100%

Sie haben die entsprechende Ausbildung mit einigen Jahren Berufserfahrung und bieten die Fremdsprachen I/E.

Haben Sie Freude neue Aufgabengebiete zu erlernen? Begegnen Sie gerne Menschen aus verschiedenen Kulturen? Sind Sie flexibel, belastbar und teamfähig?

Wenn ja, erwartet Sie ein sehr umfassendes und interessantes Aufgabengebiet in enger Zusammenarbeit mit dem Ärzteteam:

- Betreuung von traumatologischen und interdisziplinären Notfällen
- Sprechstundenassistenz
- Anfertigung von Röntgenaufnahmen
- Anlegen von Gipsverbänden
- Laboruntersuchungen
- Wundmanagement

Es erwartet Sie eine vielseitige und anspruchsvolle Aufgabe in einem dynamischen Umfeld. Sie arbeiten in einem kleinen familiären Team, das durch Einsatzfreude und Leistungsbereitschaft geprägt ist und Sie bei Ihren Aufgaben gerne unterstützt. Das Oberengadin bietet Ihnen ein grosses Angebot an Freizeitaktivitäten und eine hohe Lebensqualität.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Mandy Eden, Leiterin Notfall, unter Telefon 081 836 34 43.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

KLINIK GUT ST. MORITZ/CHUR
Cordelia Zbinden, Leiterin Personaladministration
Via Arona 34 | 7500 St.Moritz
c.zbinden@klinik-gut.ch
www.klinik-gut.ch

THE SWISS LEADING HOSPITALS

KULM HOTEL
ST. MORITZ
★★★★★

kulm spa **st. moritz**

Nehmen Sie sich Zeit für sich, tauchen Sie in eine Welt voller Entspannung und lassen Sie sich von unseren Therapeuten rundum verwöhnen.

★★★★★

Neu: die einzigartige LPG Lipomassage für Körper und Gesicht - schlank machend, drainierend und formend.

Via Veglia 18 · 7500 St. Moritz
T +41 81 836 82 74 · spa@kulm.com

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir auf September oder nach Vereinbarung

Charcuterie-Verkäuferinnen

(50-80- oder 100%) die gerne selbständig und vielseitig arbeiten und die Sprachen Deutsch und Italienisch beherrschen.
Dann sind Sie bei uns richtig. Wir sind ein aktiver Kleinbetrieb mit regionalen Produkten der Ihnen ein abwechslungsreiches Arbeitsverhältnis bieten kann.
Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Mail.
Metzgerei Plinio GmbH, Crappun 16,
7503 Samedan, ✆ 081 852 13 33, metzg@plinio.ch

Gottesdienste

Evangelische Kirche

Sonntag, 26. Juni 2016
St. Moritz, Badkirche 10.00, Laiengottesdienst am Synodalsonntag
Sils/Segl, Silvaplana, Champfèr siehe Samedan
Celerina siehe Samedan
Pontresina siehe Samedan
Samedan, Kirche St. Peter 10.00, d, Sozialdiakon Hanspeter Kühni. Regionaler «Il Binsaun»-Gottesdienst, mit dem Jugendstreichorchester der Musikschule Oberengadin unter der Leitung von Gyula Petendi und Kathrin Neuburger. Fahrdienst: Promulins 09.35 Uhr, Dorfkirche 09.45 Uhr
Bever, La Punt Chamues-ch siehe Samedan
Zuoz, Madulain, S-chanf, Cinuos-chel siehe Samedan
Val Müstair Sinoda retica a St. Antönien, ingün cult divin

Katholische Kirche

Samstag, 25. Juni 2016
Silvaplana 16.45 Eucharistiefeier
St. Moritz 18.00 St. Karl, Bad, Eucharistiefeier
Pontresina 16.45 Eucharistiefeier
Celerina 18.15 Eucharistiefeier
Samedan 18.30 Santa Messa in italiano con Don Cesare
Zernez 18.00 Eucharistiefeier
Ardez 19.30 Eucharistiefeier
Scuol 18.00 Eucharistiefeier
Samnaun 19.30 Heilige Vorabendmesse
Valchava 18.30 messa da la dumengia in baselgia da Nossadonna

Sonntag, 26. Juni 2016
St. Moritz 10.00 St. Mauritius, Dorf; 16.00 St. Karl, Bad, Santa Messa in lingua italiana
Sils 18.00 Eucharistiefeier
Pontresina 10.00 Eucharistiefeier; 18.00 Santa Messa in lingua italiana
Samedan 10.30 Eucharistiefeier
Zuoz 09.00 Eucharistiefeier
Scuol 09.30 Eucharistiefeier, mit der Singgruppe
Martina 17.30 Eucharistiefeier
Sent 19.00 Eucharistiefeier
Samnaun-Compatsch 09.00 Heilige Messe
Samnaun-Dorf 10.30 Heilige Messe
Müstair 09.30 messa festiva in baselgia Son Jon

Evang. Freikirche FMG, Celerina und Scuol

Sonntag, 26. Juni 2016
Celerina 10.00 Gottesdienst
Scuol (Gallaria Milo) 09.45 Gottesdienst

Sonntagsgedanken

Wo Himmel und Erde sich berühren

Zwei Mönche verliessen die Einsamkeit ihres Klosters, um sich auf eine lange Reise zu begeben. Sie hatten nämlich in einem alten Buch gelesen, dass es am Ende der Welt einen Ort gäbe, an dem der Himmel und die Erde sich berühren. So durchwanderten sie die Welt und bestanden unzählige Gefahren, die eine Wanderung so fordert. Eine Tür sei dort, hatten sie gelesen, man brauche nur anzuklopfen und befinde sich bei Gott. Nach langer Zeit fanden sie endlich, was sie suchten. Sie klopften an die Tür – und was fanden sie, als sie eintraten? Sie standen zu Hause in ihrer eigenen Klosterzelle! Da begriffen sie: der Ort, an dem Himmel und Erde sich berühren, befindet sich auf dieser Erde und zwar genau an der Stelle, die Gott uns zugewiesen hat. Das alte Buch lässt in den beiden Mönchen ihre Sehnsucht wieder wach werden. Sie hören ganz neu, dass es da etwas gibt, das anders ist als das Gewohnte und dass es irgendwo so etwas wie einen Ort gibt, wo der Himmel die Erde berührt. Sie geben diesem Weh im Herzen nach, diesem Ziehen und Drängen im eigenen Innern und trauen ihrer Sehnsucht.

Kennen wir diese Sehnsucht auch? Diese Ahnung, dass es noch etwas gibt, das grösser und umfassender ist als das, was wir gerade erleben? Wo finden wir diesen geheimnisvollen Ort, an dem Himmel und Erde sich berühren? Jesus gab einmal seinen Jüngerinnen und Jüngern zu verstehen, dass das Himmelreich, nach dem sie sich sehnen, nicht an etwas Äusserem erkannt werden kann, dass es aber für die, die Augen dafür haben, jetzt schon erfahrbar ist. Es ist schon mitten unter uns.

Genauso ist es doch: du findest Gott da, wo du bist, hier und jetzt in der Gegenwart, in der eigenen Zelle, in den eigenen vier Wänden. Aber wären die beiden Mönche nicht gescheiter zuhause geblieben? Hätten sie sich nicht den ganzen Weg sparen können? Nein! Denn ohne den Umweg in die Fremde hätten sie die eigene Heimat gar nicht erkannt als den Ort, an dem der Himmel die Erde berührt. Sie selber sind nämlich auf dieser Reise verwandelt worden und sind mit anderen Augen zurückgekommen.

Das wünsche ich uns auch für unsere kleinen oder grossen Reisen, dass wir unserer Sehnsucht trauen und Neues wagen. Vielleicht geht es uns dann ähnlich wie den zwei Mönchen: Wir kommen auch verwandelt zurück und wissen, dass da, wo wir gerade sind, der Ort ist, an dem unser Glück liegt.

Hanspeter Kühni,
Sozialdiakon, Samedan

Grazie di cuore a tutti coloro che hanno partecipato con la presenza, gli scritti, le offerte (da destinare alla Croce rossa internazionale per i rifugiati) ed i fiori, al mio grande dolore per la perdita del mio caro fratello

Bruno Longatti

26 febbraio 1940 – 7 giugno 2016

Un sentito ringraziamento a Padre Cesare Truqui e Don Casimiro Digoncelli per la celebrazione eucaristica e le parole di conforto.

- Herrn Pfarrer Jürg Stuker per la benedizione in cappella
- Herrn Vikar Audrius Micka per il ricordo
- Don Fabio Falcinella per la visita e benedizione
- Herrn Werner Steidle per la commovente musica ed il coro Las Lodolas per il canto
- Sig. Frulla per l'Ave Maria postuma
- Grazie al medico di famiglia Dr. Robert Eberhard per gli anni di cura.
- Un particolare ringraziamento al Dr. Jürg Pfister per il sostegno sanitario e morale.
- Al Dr. Alexander Delvendahl e tutto il personale sanitario ed amministrativo della Klinik Gut
- La REO, Rettungsdienst Oberengadin des Spitals Samedan e Dr. Andri Schläpfer, per il pronto intervento
- Grazie al Sig. Andrea Biffi per la sua sempre fraterna presenza e il suo indispensabile aiuto
- Grazie Herr Hans Thoma, Herr Aldo Oswald, pensionati e dipendenti della ditta Pomatti AG
- Dr. Peroni e famiglia per la loro vicinanza e lunga amicizia e per l'affetto dei suoi ragazzi per «nonno Bruno»
- Ai coniugi Adriana e Dino De Pedrini ed Ottavio Vetti per la solidarietà
- Enzo Moro per le visite quotidiane
- Al caro Gioachino per le belle partite
- A gli amici delle Bocce
- Ai compagni delle escursioni in montagna, venuti dall'Italia
- Ai cugini e parenti tutti
- A tutti coloro che sono stati vicino a Bruno negli ultimi giorni del suo cammino terreno.

St. Moritz in giugno 2016 La Sorella in lutto Edda Longatti

Meine Hilfe kommt von dem Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat. Psalm 121, 2

Die Hoffnung gibt Kraft zum Weiterleben.
Die Liebe gibt Stärke zum Überwinden der Trauer.
Der Glaube ist das tröstende, durch Wolken strahlende Licht.

Abschied

von

Mirko Mussner

11. März 1980 bis 18. Juni 2016

«Nur der liebe Gott weiss warum»

Fassungslos und zutiefst betroffen mussten wir am Montag, den 20. Juni 2016, von unserem Arbeitskollegen, Pilot und Freund in Selva-Gardena (Südtirol) Abschied nehmen. Uns fehlen die Worte!

Am letzten Samstagnachmittag hat sein Herz nach einer Mountainbikefahrt in seinen geliebten Dolomiten plötzlich und unverhofft aufgehört zu schlagen. Wir verlieren einen äusserst liebenswürdigen, pflichtbewussten und loyalen Menschen. In all den Begegnungen, welche wir mit Mirko erfahren durften, hat seine Aura wie ein heller Stern am Horizont geleuchtet. Mit seiner Ausstrahlung, Klugheit und seinem Fachwissen hat er uns geholfen, unsere täglichen Herausforderungen mitzutragen.

Wir wissen, dass Mirko nun in Gottes Händen sein darf. Es fällt uns schwer, von Mirko Abschied zu nehmen. Sein «ciao bis bald» wird uns für immer in würdiger Erinnerung bleiben.

Mirko wir werden Dich nie vergessen und danken Dir für alles, was Du uns gegeben hast … ciao Mirko …

«Der Schmerz vergeht und auch die Trauer, was bleibt ist das Licht das Mirko in diese Welt brachte»

Team Swisshelicopter Samedan

Wir vermissen Dich: Silvana, Jeannine, Martina, Jürg, Maurizio, Severin, Fabrizio, Johannes, Bastian, Jörg.

Danksagung – Ingrazchamaint

Wir sind überwältigt von der grossen Anteilnahme beim Abschied von

Reto Baumann

1937 – 2016

und möchen allen ganz herzlich danken.

Ün cordiel grazcha fich auch an Pfarrer Urs Zangger für seine letzte Begleitung sowie dem Ärzte- und Pflegeteam des Spitals Samedan.

Famiglias in led – die Trauerfamilien

176.806.413

Mercedes-Benz
Ihr Partner im Engadin
GERONIMI
AIRPORTGARAGE
7503 Samedan
www.geronimi.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

PIZ3
DIE UMZUGSPROFIS
Privat- und Geschäftsumzüge, Möbeltransport, Möbellager, Packmaterial, Hausräumung und Entsorgung
PIZ3 GmbH 7503 Samedan
Tel. 081 828 89 41
Fax 081 828 89 42
Mail kontakt@piz3.ch
Web www.piz3.ch

Post St. Moritz öffnet wieder ihre Türen

St. Moritz Am Montag, 11. Juli öffnet die Poststelle an der Via Rosatsch 12 in St. Moritz nach Abschluss der Umbauarbeiten wieder ihre Türen. Am gleichen Tag eröffnet erstmals auch die neue Postagentur St. Moritz Dorf bei der Firma Pomatti an der Via dal Bagn 61. Diese ersetzt die Poststelle St. Moritz Dorf, die letztmals am Samstag, 9. Juli geöffnet ist. (pd)

Motorrad zu schnell unterwegs

Graubünden Kürzlich hat die Kantonspolizei Graubünden im ganzen Kanton Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Die siebentägige Aktion diente der Verkehrsunfallbekämpfung. Dies geht aus einer Medienmitteilung der Kantonspolizei hervor. Dabei wurden 16047 Fahrzeuge erfasst. 759 Personenwagen- oder Motorradlenker waren mit übersetzter Geschwindigkeit unterwegs. 714 konnten im Ordnungsverfahren gebüsst werden, 45 Lenker wurden zur Anzeige gebracht. Am Ofenpass, bei der Örtlichkeit Lingia Lungia, wo die gesetzliche Höchstgeschwindigkeit 80 Stundenkilometer beträgt, wurde ein Motorradlenker aus Italien mit einer Geschwindigkeit von 136 Stundenkilometern erfasst. Der ausländische Führerausweis wurde dem Lenker für die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein an Ort aberkannt. (kp)

Online

Was gibt es auf engadinerpost.ch?

Video Aktuelle Videoimpressionen gibt es von der Goaparty «Burning Mountain» in Zernez und von der spektakulären Unterwassersanierung Retrofit der EKW-Stauanlage Punt dal Gall am Lago di Livigno.

Fotoalben Zur Unterwassersanierung der Stauanlage der Engadiner Kraftwerke AG ist ausserdem eine Fotogalerie aufgeschaltet.

Aktuell Die Verlegerin der «Engadiner Post/Posta Ladina» und Leiterin der Gammeter Druck und Verlag AG, Martina Gammeter, wurde diese Woche im SRF-Regionaljournal portraitiert. Das Gespräch zum Nachhören gibts online.

Ebenfalls online aufgeschaltet ist ein Kurzinterview mit Regierungsrat Mario Cavigelli. Darin nimmt er Stellung zu drei Fragen, die im Zusammenhang stehen mit der Kapitalerhöhung und der strategischen Neuausrichtung des Bündner Stromkonzerns Repower (siehe Donnerstagsausgabe).

Hinsetzen und gedanklich die Ahnen nachzeichnen

Kunstwerke wie sie in altehrwürdigen Museumssälen hängen, eine Ahnengalerie wie in einem Schlosssaal, vergilbte, verblasste Gesichter wie in einem verstaubten Bilderarchiv – alles erste Gedanken beim Betreten des Samedner Kunstraums Riss. Dort zeigt der einheimische Künstler Bruno Ritter noch bis 22. Juli neue Werke. Auf zwei Stockwerken verteilt, entführt Ritter die Besucher in zwei Gefühlswelten mit gänzlich unterschiedlichen Malstilen. Im Hochparterre ist hinter den düsteren Ahnenbildern der Künstler Ritter erst auf den zweiten Blick erkennbar. Tatsächlich wagt Ritter mit seinen Ahnenbildern den Schritt in einen neuen Malstil. Portraits im Stile alter Meister mit verschwommenen oder gänzlich fehlenden Gesichtern, dunkel und schwer gerahmt. «Wie alte, vergilbte und längst vergessene Ahnenbilder in schlecht beleuchteten Kammern», so Ritter zu seiner «Zwischenidee», wie er die Werke nennt. Welche Erinnerungen habe ich an meine Ahnen?, fragt Ritter idealisierend und wohlwissend, dass er die Bilder allesamt selbst aus seiner eigenen Erinnerung heraus gemalt hat. So werden die Ahnen zu «Ahnungen» und die Erinnerungen korrigieren das werdende Bild auf durchaus gewollte, subjektive Art und Weise bis, ja, bis der Künstler sagen kann: «Mein Bild wird wahr.»

Eine ganz andere Welt im Untergeschoss des Riss: Dort dominieren gewohnt farbige, kantige Stillleben Ritters. Momentaufnahmen aus seinem überstellten Atelier im Zentrum Chiavennas, und dazwischen auch mal ein ironisches Selbstbildnis. Die Ausstellung ist jeweils montags, mittwochs und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. (jd) Foto: Jon Duschletta

WETTERLAGE

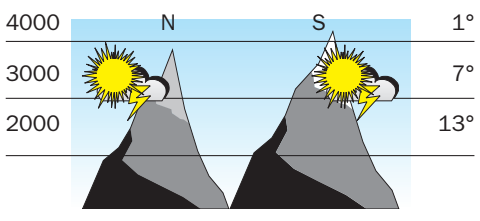
Mitteleuropa liegt heute noch in der sehr warmen Subtropenluft, welche aber nun mit einer näher rückenden Atlantikfront stark labilisiert wird und somit die Unwettergefahr im Alpenraum ansteigt.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Zunehmend gewittrig! Der Tag startet bereits von der Früh weg in ganz Südbünden wechselhaft und unbeständig. Es könnten sich noch Reste nächtlicher Schauer und Gewitter bemerkbar machen. Tendenziell wird sich das Wetter vorübergehend aber noch einmal beruhigen. Die Sonne kommt über Mittag zum Zug und für ein paar Stunden ist mit trockenen Wetterverhältnissen zu rechnen. Doch nachmittags steigt das Gewitterrisiko allgemein deutlich an. Morgen Sonntag hält sich dann die schwüllabile Luftmasse noch an der Alpensüdseite, womit sich für Südbünden vorerst der Fortbestand des unbeständigen Wetterverlaufs abzeichnet.

BERGWETTER

Beim Bergwetter ist heute besonders die erhöhte Gewitterneigung zu berücksichtigen, welche am Nachmittag immer grösser wird. Für Wanderungen in der Nähe eines sicheren Unterstandes kann es sich aber über Mittag hinweg durchaus noch ausgehen. Frostgrenze bei 4100 m.

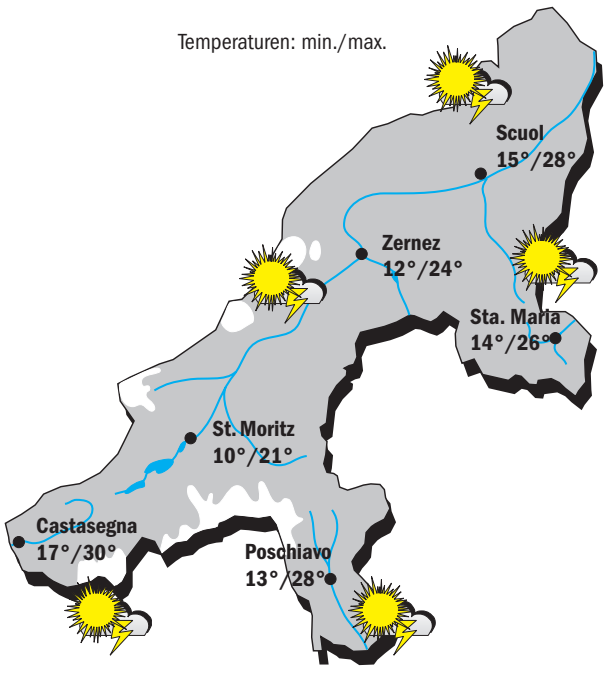


DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	11°	Sta. Maria (1390 m)	17°
Corvatsch (3315 m)	6°	Buffalora (1970 m)	8°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	8°	Vicosoprano (1067 m)	17°
Scuol (1286 m)	16°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	14°
Motta Naluns (2142 m)	13°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C	°C	°C
11	11	9
22	21	24



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C	°C	°C
13	5	5
15	16	17

Tag- und Nachtträume

JON DUSCHLETTA

«My home is my castle», könnte ich hier einleitend und in Anlehnung an das letzte «PS» schreiben. Tatsächlich standen vom ehemaligen «Heim meiner Tag- und Nachtträume» kürzlich nur noch ein paar einsame, weinrote Eisenstützen. Der ganze Rest – staubiges Opfer des Presslufthammers. Die Wohnung, in welcher ich gut behütet aufwuchs und die definitiv einschneidensten und spannendsten Jahre meiner Jugendzeit verbrachte, ist rückgebaut und ein für alle Zeit weg. Glücklicherweise durfte ich die Wohnung kurz vor dem Abbruch noch einmal besuchen. Es gab zwar keine Türe mehr, durch die ich in die Wohnung hätte treten können, keine Möbel und keine Gerüche mehr. Dafür der über viele Jahre einverleibte Grundriss, die Räume und deren Aussichten – alles noch da.

Schön und gut. Was dann aber geschah – wow! Ich habe daraufhin, in der wohl längsten Nacht meines Lebens, meine ganze Jugend – meine Zeit zwischen acht und achtzehn Jahren – schweisstreibend nochmals durchlebt. Ein nie ruhender Plattenspieler gekoppelt mit vibrierenden Lautsprechermembranen unter stetig wechselnden Wandpostern, durchlesene Nächte und vollgezeichnete Schulhefte. Dylan's «Shelter from the Storm», ein Song, der meinen Vater auf die Palme brachte, ob wegen der Lautstärke oder der Endlosschlaufe – wer weiss? Schöne und weniger schöne Erinnerungen an den Schulweg, den Pausenplatz, an unzählige Chica-Würfe und fast ebensoviele Fensterscheiben, welche dem Quartierfussball zum Opfer fielen. An tollkühn rasende Velorennen auf dem Strassenrund in Punt da Piz. Klamme Finger und Füsse auf dem Nachhauseweg vom Langlauftraining, Versteckspielen in ausgehobenen Strassengräben (ja, das gab's schon damals) im nahegelegenen Wald, auf dem Bahnhofsareal und dort in geheimnissvollen, gut verborgenen Verstecken, nahe am Fels. Abenteuerliche Streifzüge mit dem leider viel zu früh verstorbenen Arno Fluor. Nielenrauchend, unbeschwert und stets auf Achse im Stazerwald, in der Charnadüraschlucht, in Bahntunnels, im Schlachthof und der Bellaval-Dependance, im Schiessstand...

jon.duschletta@engadinerpost.ch

Anzeige
SCHREINEREI
SILSER KÜCHEN
INNENAUSBAU
APPARATEAUSTAUSCH
RESTAURIERUNG
HOLZ100
Noldi Clalüna
CH – 7514 Sils im Engadin
Telefon: 081 826 58 40
Mobil: 079 603 94 93
www.schreinerei-claluena.ch